

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel
Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schiffstiftung:
Rathhaus, Stiege 8, 9. Stock
Fernsprecher:
Rathhaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

für den Buchhandel:
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 81.

Mittwoch 11. Oktober 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat. Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 6. Oktober. — Stadtsenat vom 19. vom 26. September. — Finanz-Ausschuß vom 22. und 25. September. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 13. September. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Wiener Kommunalsparkassen. — Marktbericht vom 1. bis 7. Oktober. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 6. Oktober 1922.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.
2. Spenden.
3. und 35. Anfrage des GR. Skaret betreffend den Hausbesitzerstreik.
29. und 33. Wahl von Vertrauensmännern der Gemeindef Kommission zur Bildung der Geschwornen- und Schöffnenliste für 1923. (GR. Groß, Hernstein, Jenschil, Adelheid Popp, Richter, Dr. Scheu, Grünbeck, Reiningger, Schmöbker, Marie Wielsch.)

Berichterstatter BB. Emmerling:

4. P. Z. 9862, P. 8. Für die Anschaffung zweier Economiser zu den Hochleistungskesseln, System Burkhardt, des Kraftwerkes Ebenfurth wird ein Nachtragskredit von 90 Millionen Kronen genehmigt. Behufs Deckung dieses Betrages wird ein zweiter Zuschußkredit in gleicher Höhe zu Pos. B/I des Investitionswirtschaftsplanes pro 1922 bewilligt.

5. P. Z. 9869, P. 11. Die Anschaffung einer Risten-nagelmaschine für die Pflaumenetubage der Lagerhäuser mit dem aus Betriebsmitteln zu deckenden Kostenbetrage von 26.473.200 K wird genehmigt.

6. P. Z. 9870, P. 12. Der Nachtrag II zum Gebühren-tarife der Lagerhäuser der Stadt Wien vom 5. September 1922 wird genehmigt.

7. P. Z. 9863, P. 9. 1. Die Abrechnung des mit Gemeinderatsbeschlusse vom 27. Juni 1921, P. Z. 7777, für im Laufe des zweiten Halbjahres 1921 bei den städtischen Elektrizitätswerken durchzuführende Investitionen genehmigten Budgetkredites per 299.190.000 K zuzüglich des mit Gemeinderatsbeschlusse vom 12. Jänner 1922, P. Z. 14604/21, bewilligten Zuschußkredites per 50 Millionen Kronen, zusammen 349.190.000 K sowie die Abrechnung der für das zweite Halbjahr 1921 als Rückvergütung für verausgabte Investitionsgelder überwiesenen Geschäftseinlagen von zusammen 251.162.615 K 86 h wird genehmigend zur Kenntnis genommen. 2. Zu nachfolgenden Positionen des Investitionswirtschaftsplanes pro 1921/II werden Zuschußkredite bewilligt, und zwar: Pos. A/I Investitionen im Kraftwerke Simmering 21.505.531 K 31 h, Pos. A/III Investitionen in den Unterstationen 8.035.333 K 80 h, Pos. D

Bohrungen Gemeinde Wien-Depositenbank 3.018.229 K 65 h, Pos. E Wasserkraftanlagen (Vorauslagen) 5.517.545 K 58 h, zusammen 38.076.640 K 34 h.

8. P. Z. 9864, P. 10. Der Direktion der „Gewista“ (Gemeinde Wien — städtische Aukundigungsunternehmung) wird die Ermächtigung erteilt, gemäß dem vorgelegten Vertragsentwurfe und gemäß den vorgelegten Entwürfen der zwischen den Gründern anlässlich der Gründung zu wechselnden Briefe die Gründung einer Kellamegesellschaft unter der Firma „Wieg“ (Wiener Kellamegesellschaft m. b. H.) durchzuführen. Für den Fall, als die Behörde, insbesondere das Handelsgericht, Vertragsabänderungen formalrechtlicher Art, die den materiellen Inhalt des Vertrages nicht berühren, wünschen sollte, wird den Anwälten die Ermächtigung erteilt, im Einvernehmen mit der Direktion der „Gewista“ solche Vertragsänderungen durchzuführen.

Berichterstatter GR. Schneider:

9. P. Z. 9656, P. 5. Die zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses V vom 7. Juni 1922, Z. 867, genehmigten Kosten für die Instandsetzungsarbeiten im städtischen Amtshause 18. Martinstraße 100 in der Höhe von 21.060.000 K werden um 62.894.517 K auf 83.954.517 K erhöht; gleichzeitig wird zur Ausgabrubrik 501/1 d ein dritter Zuschußkredit von 62.894.517 K bewilligt.

Berichterstatter GR. Breiter:

10. P. Z. 6799, P. 13. Der neue Text der Satzungen der „Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt“ wird genehmigt. (GR-Beilage 288.)

11. P. Z. 9842, P. 14. Der städtischen Versicherungsanstalt der Gemeinde Wien wird ein Darlehen von 200.000.000 K gewährt, welches mit 3 Prozent über der Bankrate verzinst und bürgerlich sichergestellt werden soll. Es ist in drei Raten je nach Bedarf zur Auszahlung zu bringen. Die Rückzahlung hat nach Maßgabe der Betriebseingänge zu erfolgen.

12. P. Z. 9820, P. 16. Der Ausübung des der Gemeinde Wien auf Grund ihres Aktienbestandes zustehenden normalen Bezugsrechtes anlässlich der Erhöhung des Aktienkapitales der Wiener Baugesellschaft von 20 auf 50 Millionen Kronen durch Uebernahme von 5521 Stück junger Aktien wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Sachkredit per 66.252.000 K samt allfälligen Zinsen und Spesen wird bewilligt. Er ist auf Ausgabrubrik 208/6 g zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Berichterstatter GR. Kofrda:

13. P. Z. 9861, P. 17. Die Gemeinde Wien namens des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds verpachtet vorbe-

haltlich der Genehmigung durch die Fischereibehörde die zum Fondsgute Ebersdorf a. d. Donau gehörigen Donaufischereiereviere I 5 b/1 und I 5 b/2 auf Grund der Ausschreibungsbedingungen Nr. 34, 2766, an den Verband der deutschösterreichischen Fischereivereine um einen jährlichen Pachtzuschlag von 6,200.000 K.

Berichterstatler **Dr. Richter:**

14. P. Z. 8358, P. 18. Die Anschaffung einer automobilen Maschinschiebleiter für die städtische Feuerwehr für 30 m Steighöhe zum freibleibenden Preise von 1,920.000 Mark (einschließlich Zoll- und Transportkosten), das ist 134,400.000 K wird genehmigt. Für das laufende Verwaltungsjahr wird ein zweiter Zuschußkredit zum „Jahreskonto der Feuerwehr“ im Betrage von 41,5 Millionen Kronen bewilligt.

15. P. Z. 9813, P. 19. Für die Beschaffung der heuer noch zu Dienstfahrten der Feuerwehrmannschaft benötigten Straßenbahnfahrkarten wird ein Betrag von 20,000.000 K und zum „Allgemeinen Unkostenkonto der Feuerwehr“ ein gleich hoher erster Zuschußkredit bewilligt.

Berichterstatler **Dr. Schneider:**

16. P. Z. 9858, P. 20. Zur Deckung der beim Einbaue von Niederdruckdampfesseln in der Hauptküche der Wiener Landesanstalt „Am Steinhof“ infolge von Lohnsteigerungen entstandenen und noch voraussichtlichen Mehrauslagen wird ein Kostenbetrag von 11,000.000 K bewilligt und für die im Voranschlage nicht mehr bedeckten 9,600.000 K ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 305/2¹/₂ b genehmigt.

17. P. Z. 9859, P. 21. Die voraussichtlichen Mehrkosten für den Bau einer Kühlanlage im Wiener Versorgungsheim in Lainz im Betrage von 8,587.307 K werden genehmigt. Für die Bedeckung wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 301/11 b „Inventaranfassungen für das Wiener Versorgungsheim und die städtischen Versorgungshäuser“ bewilligt.

Berichterstatler **Dr. Schütz:**

18. P. Z. 9845, P. 22. Im Sinne des zur Nr. 18, 1696/22, ausgearbeiteten Teilregulierungsplanes für das Gebiet des 21. Bezirkes zwischen Industriestraße, Lange Allee, Ostbahn und der Lederfabrik Awarth werden die in diesem Plane gelb überzogenen Baulinien außer Geltung gesetzt und die rot schraffierten Linien als Baulinien neu festgesetzt. Die Höhenlage der neuen Verkehrsflächen ist nach dem im Plane rot eingeschriebenen und rot unterstrichenen Höhenzahlen herzustellen.

19. P. Z. 9847, P. 23. Im Sinne der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Juli 1921, P. Z. 8596, werden die Baulinien für den Föhbersteig und die anschließenden Straßen zwischen Ameisbach und Baumgartner Friedhof im 13. Bezirke nach dem im Plane des Stadtbauamtes, Nr. 18, 1752, rot eingezeichneten und rot schraffierten Linien genehmigt. Als Breite der Vorgärten haben die in diesem Plane rot eingeschriebenen Maßzahlen zu gelten. Als zukünftige Straßenhöhen sind die im Plane blau eingeschriebenen Straßenhöhen einzuhalten. Die Verbauung hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, zu erfolgen.

Berichterstatler **Dr. Siegel:**

20. P. Z. 9860, P. 25. Für die Errichtung je einer Tag- und Nachterholungsstätte für Leichlingenkrankte im Garten des Lainzer Spitals und beim Schlosse „Belvedere“ werden Mehrkosten im Gesamtbetrage von 82,733.359 K und ein dritter Zuschußkredit hierfür in gleicher Höhe auf Ausgabrubrik 306/3 genehmigt.

Berichterstatler **Dr. Speiser:**

21. P. Z. 9873, P. 26. Unpräjudizierlich für die kommenden Lohnverhandlungen wird der im Kollektivvertrage stehenden Arbeiterschaft der städtischen Leichenbestattung ab 23. September 1922 bis auf weiteres ein Vorschuß auf die künftige Lohnregulierung individuell in der Höhe eines 100prozentigen Aufschlages auf die in der Zeit vom 19. August bis 1. September 1922 zu Recht bestehenden Bezüge zuerkannt.

Berichterstatler **Dr. Tandler:**

22. P. Z. 9856, P. 27. Ein Zuschußkredit im Betrage von 6,500.000 K zur Ausgabrubrik 301/15/14 d zum Ankaufe von Minimazapparaten samt Reijervestellungen für die Kinderherbergen Grinzing, Unter-Meidling und Seefeldsee wird genehmigt.

Berichterstatler **Dr. Binder:**

23. P. Z. 7957, P. 1. 1. Die nach den Bestimmungen der Magistratsverordnung vom 18. April 1896, Z. 144648/95, bemessenen Hausbesorgerbestellungen der Hausaufseher in den städtischen Amtsgebäuden werden bis auf weiteres um 900 Prozent ihres derzeitigen Standes erhöht. 2. Die nach den Bestimmungen der zitierten Magistratsverordnung bemessenen Reinigungspauschalen der Reinigungsorgane in den städtischen Amtsgebäuden und Amtsräumen werden bis auf weiteres um 350 Prozent ihres derzeitigen Standes erhöht. 3. Gleichzeitig wird die nicht nach obigen Bestimmungen bemessene, auch die Reinigung der Stiegen, Gänge und Aborte enthaltende Hausbesorgerbestellung des Hausaufsehers des Amtshauses 15. Gasgasse 8/10, Friedrichsplatz 1, Franz Walz, sowie das Reinigungspauschale des Josef Sauerstingl für die Reinigung der Fenster und des Sitzungssaales im Amtshause 7. Hermannsgasse 24/26 bis auf weiteres um 350 Prozent erhöht. 4. Die in den Punkten 1 bis 3 genannten Erhöhungen haben rückwirkend ab 1. April 1922 in Kraft zu treten. 5. Bei künftigen Bemessungen nach den Bestimmungen der zitierten Magistratsverordnung vom 18. April 1896, Z. 144648/95, ist außer den bisherigen Erhöhungen auch die vorliegende Erhöhung zu berücksichtigen. 6. Zur Deckung des unbedeckten Mehrerfordernisses in der laufenden Finanzperiode per 5,808.000 K wird zur Ausgabrubrik 103/20 ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses bewilligt.

Berichterstatlerin **Frau Dr. Pölzer:**

24. P. Z. 9653, P. 2. Ein zweiter Zuschußkredit von 31,000.000 K zur Ausgabrubrik 301/6 c „Aushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ für den Rest des laufenden Verwaltungsjahres wird genehmigt.

Berichterstatler **Dr. Richter:**

25. P. Z. 8438, P. 3. Ein Zuschußkredit von 44,000.000 K zum Ausrüstungserhaltungskonto der Feuerwehr für die Anschaffung von Feuerwehrschläuchen wird genehmigt.

Berichterstatler **Dr. Siegel:**

26. P. Z. 8497, P. 6. Die Einleitung der elektrischen Beleuchtung in die Tagesheimstätte Pöbelsdorf wird mit einem Kostenbetrage von 16,000.000 K bewilligt und zur Deckung dieser Ausgabe ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 519/3 genehmigt.

27. P. Z. 9658, P. 7. Für notwendige Herstellungen zur Errichtung von Bahnkliniken in den Schulen 10. Uhlandgasse 1a und 16. Neulerchenfelder Straße 52 wird ein mit dem Teilbetrage von 5,000.000 K auf Ausgabrubrik 304/7 bedeckter Gesamtbetrag von 26,157.800 K genehmigt und für den restlichen, nicht bedeckten Teilbetrag von 21,157.800 K zur Ausgabrubrik 304/7 ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

28. P. Z. 9850, P. 24. Für die in Ausführung begriffenen zehn Wohnhausbauten auf der Schmelz, in der Längensfeldgasse, Enelelstraße, Drorygasse, Wehlstraße, Valderichgasse und für die Stockwerkaufsetzungen Landstraßer Hauptstraße 98, Goldegasse 28 und 30 und Obere Augartenstraße 16 wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 6,504,000.000 K bewilligt.

Berichterstatler **Dr. Strohmayer:**

29. P. Z. 10028, P. 28. Von den bei dem städtischen Postkraftwagenbetriebe nicht mehr in Verwendung stehenden 4 Tonnen Neffeldorfer Lastkraftwagen werden zehn Stück der Firma Grosfrie-Werke A.-G. in Uggersdorf und zehn Stück der Firma Karl Tomann, 12. Gierstergasse 6, nach ihren Angeboten um je 20,000.000 K per Stück verkauft. Der Erlös von

400.000.000 K ist für den Ankauf von 5 Tonnen Lastkraftwagen, beziehungsweise von Ersatzbestandteilen zu verwenden.

31. P. Z. 10029, P. 29. Die zehn alten Fiat 1c Chassis werden der Firma Heinrich Schafranek um 21.000.000 K per Stück verkauft. Die Firma hat zur Kenntnis zu nehmen, daß die alten Chassis, laufend je nach der Lieferung der neuen, beziehungsweise nach Umfarrisierung, abgegeben werden und die Gemeinde Wien jedwede Garantie für die Chassis ablehnt. Der Erlös von 210.000.000 K aus diesem Verkaufe ist für Erneuerungen und Reparaturen an Sanitätskraftwagen zu verwenden.

32. P. Z. 8800, P. 4. 1. Die Kundmachung betreffend die durch die Gemeinde Wien zu besorgende Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Kanäle und Senkgruben innerhalb des Gemeindegebietes von Wien wird genehmigt. 2. Die mit Beschluß des Gemeinderates vom 10. Februar 1922, P. Z. 1151, erlassene Kundmachung tritt mit dem 30. Juni 1922 außer Kraft. 3. Für die Räumung der Hauptkanäle wird zur Ausgabrubrik 521/1a für das Verwaltungsjahr 1922 ein vierter Zuschußkredit von 123.000.000 K genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Breitner:**

34. P. Z. 9841, P. 15. Der Ausübung des der Gemeinde Wien anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der Druckereiverlags-A.-G. Waldheim, Eberle & Komp. von 100 auf 175 Millionen Kronen auf Grund ihres bisherigen Aktienbestandes zustehenden normalen Bezugsrechtes auf 15.000 Stück junge Aktien à Nominale 200 K zum Bezugspreise von 3000 K tel quel per Stück wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Sachkredit per 45.000.000 K samt allfälligen Zinsen und Spezen wird bewilligt. Er ist auf Ausgabrubrik 208/6f zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 6. Oktober 1922.

Vorsitzender: **Hgm. Reumann.**

P. Z. 9876, P. 1. Dem Gaudenzdorfer Männerchor „Einigkeit“ wird anlässlich der Feier seines 50jährigen Bestandes wegen seiner hervorragenden Verdienste auf musikalischem und humanitärem Gebiete der Dank und die Anerkennung des Wiener Gemeinderates ausgesprochen.

P. Z. 9867, P. 2. Dem Obermagistratsrate Heinrich Demel wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand für seine langjährige, ausgezeichnete Dienstleistung die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

P. Z. 9868, P. 3. Dem Direktor des Rechnungsamtes Johann Dheral wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand für seine langjährige, ausgezeichnete Dienstleistung Dank und volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 19. September 1922.

Vorsitzender: **Hgm. Reumann.**

Anwesende: Die **BB. Emmerling** und **Hoß** und die **StRr. Breitner, Dr. Kienböck, Kofrda, Dr. Alma Mojko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler** und **Weber**, ferner **Mag. Dior. Dr. Hartl.**

Beigezogen: **Dior. Ing. Karel, Dior. Ing. Menzel, Betriebsleiter Ing. Berchenfelder** und **Ob. BauR. Ing. Fiedler.**

Schriftführer: **Mag. Koär. Karger.**

Hgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Breitner:**

(**P. Z. 9646, M. Abt. 4, 2002.**) Die Gemeinde Wien verzichtet auf den Erlös der ihr gehörigen, zur Verlosung gelangten

24 Teilschuldverschreibungen Nr. 1403, 1406, 1412, 1413, 1417, 1418, 1422, 1431, 1433, 1443, 1444, 1452, 1454, 1456, 1462, 1466, 1467, 1477, 1478, 1480, 1482, 1487, 1490 und 1491 der Wiener Konzerthausgesellschaft per zusammen 24.000 K zugunsten des Baukontos dieser Gesellschaft.

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(**P. Z. 9673, E. W. 4243.**) Auf Grund des Punktes 8 der Bestimmungen für den Bezug von elektrischer Energie aus den städtischen Elektrizitätswerken wird für den in der Zeit vom 20. bis 28. September 1922 abgelesenen Strom der Strompreis einschließlich Teuerungszuschlag für Beleuchtungszwecke mit 469 K pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 319 K pro Hektowattstunde festgesetzt. In Rechnung gestellt wird das arithmetische Mittel aus den für die der Ableseung vorangegangenen sechs, beziehungsweise drei Wochen festgesetzten Preisen; sohin:

Für sechswochentlich abgelesenen Stromkonsum:

Lichtstrom:

$$\frac{2 \times 200 + 256,96 + 339,75 + 380 + 469}{6} = 307 \text{ K } 60 \text{ h, rund } 308 \text{ K}$$

pro Hektowattstunde (Vorwoche 263 K pro Hektowattstunde).

Strom für Kraft- und alle übrigen Zwecke:

$$\frac{2 \times 140 + 186,28 + 238,81 + 267 + 319}{6} = 215 \text{ K } 18 \text{ h, rund } 215 \text{ K}$$

pro Hektowattstunde (Vorwoche 185 K pro Hektowattstunde).

Für dreiwöchentlichen abgelesenen Stromkonsum:

Lichtstrom:

$$\frac{339,75 + 380 + 469}{3} = 396 \text{ K } 25 \text{ h, rund } 396 \text{ K pro Hektowattstunde (Vorwoche } 326 \text{ K pro Hektowattstunde).}$$

Strom für Kraft- und alle übrigen Zwecke:

$$\frac{238,81 + 267 + 319}{3} = 274 \text{ K } 93 \text{ h, rund } 275 \text{ K pro Hektowattstunde (Vorwoche } 231 \text{ K pro Hektowattstunde).}$$

pro Hektowattstunde (Vorwoche 231 K pro Hektowattstunde).

Berichterstatter **Dior. Ing. Menzel:**

(**P. Z. 9674, E. W. 7395.**) Der in die Berechnung des Durchschnittspreises für die 4. Septemberwoche (vom 21. bis einschließlich 29. September) einzubeziehende letztwöchentliche Gaspreis wird mit 2000 K per 1 m³ festgesetzt.

Berichterstatter **BB. Emmerling:**

(**P. Z. 9675, Str. B. 2576/21.**) Der Bescheid des Bundesministeriums für Verkehrswesen hinsichtlich der Tragung von Verwaltungskosten für die Krankenliste für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen wird zur Kenntnis genommen.

(**P. Z. 9676, Str. B. 1722/7/21.**) Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird ermächtigt, den vom Einigungsamte am 11. September 1921 in der Projektsache „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ gegen die Firma **E. Steinhauer** aufgestellten billigen Ausgleichsvorschlag anzunehmen, wonach der mit der Firma **E. Steinhauer** in Wien abgeschlossene Vertrag auf die Lieferung von 4000 Garnituren blauer Arbeitswäse (Schlosseranzüge) aufzulösen ist, wogegen sich diese Firma verpflichtet, ein Abhandsgeld von 8.540.000 K binnen einem Monate nach der beiderseitigen Annahme des Vergleiches zu bezahlen und die Projektkosten unter der gleichen Voraussetzung gegenseitig aufzuheben sind.

Berichterstatter **Ob. BauR. Ing. Fiedler:**

(**P. Z. 9609, M. Abt. 25, 1723.**) Die Preise für die Benützung der städtischen Warmbäder werden auf die Ansätze der vorgelegten Zusammenstellung erhöht. Die höheren Preise treten ab Mittwoch den 20. September 1922 in Kraft.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(**P. Z. 7967, M. Abt. 6, 790.**) Der Stadtsenat als Landesregierung für Wien stimmt dem Antrage der Finanzlandesdirektion, daß dem Ansuchen um Anerkennung der bei der Diegenhaft Nr. 589 in Währing (neu Einl.-Z. 197) auf Grund der Baubewilligung des magistratischen Bezirksamtes für den 18. Bezirk unternommenen Bauführung als qualifizierten Umbau nach § 1, B. 1, lit. b) des

Gesetzes vom 28. Dezember 1911, R.-G.-Bl. 242, keine Folge gegeben wird, zu.

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 9678, M. D. 5678.) Die M. Abt. 15 (Wohnungsamt) wird in zwei selbständige Magistratsabteilungen geteilt, von denen die eine die Behandlung der generellen, die andere die Behandlung der individuellen Wohnungsangelegenheiten zugewiesen erhält. Die erstere Abteilung hat die Bezeichnung „Magistratsabteilung 15 a, Wohnungsamt, generelle Wohnungsangelegenheiten“, die zweite die Bezeichnung „Magistratsabteilung 15 b, Wohnungsamt, individuelle Wohnungsangelegenheiten“ zu führen.

Die Geschäftseinteilung für beide Abteilungen wird festgesetzt wie folgt: 1. Magistratsabteilung 15 a, Wohnungsamt. Generelle Wohnungsangelegenheiten. Wohnungswesen, Fragen der Organisation und der Gesetzgebung sowie sonstige Angelegenheiten von allgemeiner und grundsätzlicher Bedeutung. Förderung des Wohnungsbaues. Städtische und gemeinnützige Wohnhausbauten, Angelegenheiten des Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds, Bau-genossenschaften. Rechtliche und finanzielle Angelegenheiten des Siedlungsamtes. Wohnrecht. Fragen des Mietrechtes, Mieter-schutzverordnung. Mietämter, Amtspersonalgebührenangelegenheiten. Landeskommission gemäß § 11 der Mieterschutzverordnung. Volkspflegerstätten. Vertretung vor Gericht und dem Verfassungsgerichtshof in allen Wohnungssachen mit Ausnahme von gerichtlichen Kündigungen, ferner vor dem Verwaltungsgerichtshof in Sachen grundsätzlicher Bedeutung. Statistik der Mietämter in Mietzinsangelegenheiten. Kleingartenstelle.

Magistratsabteilung 15 b, Wohnungsamt. Individuelle Wohnungsangelegenheiten. Wohnungsvormerkung und Begutachtung der Wohnungswerber, Anforderung und Zuweisung von Wohnungen. Wohnungsvereinigung und Wohnungsänderung. Wohnungstausch und Wohnungsumschreibung. Entscheidung über die Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung bei Verwaltungsgerichtshofbeschwerden. Strafsachen in Wohnungsangelegenheiten. Amtstatistik. Wohnungskommissäre in den Bezirken 1 bis 21.

Die Geschäftseinteilung für den Magistrat ist entsprechend richtigzustellen.

Berichterstatter StR. Kolrda:

(P. Z. 9601, M. B. A. 1, S/121, Str. 22/1.) Dem Rekurse des Fischhändlers Juda Spiro gegen die vom magistratischen Bezirksamte für den 1. Bezirk verfügte Entziehung des Standes am Zentralfischmarke im 1. Bezirke wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 9332, M. Abt. 42, 2991.) Der Beschwerde der Hermine Wagner gegen die Verfügung des Magistrates vom 11. Juli 1922, M. Abt. 42, 1494, mit der ihr die Bewilligung zur weiteren Benützung des Verkaufstandes Zelle Nr. 793 auf dem Raschmarkte entzogen wurde, wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 9677, M. Abt. 13, 3805.) Auf Grund des § 37 des Gesetzes vom 15. Juli 1920, St.-G.-Bl. Nr. 327, wird die Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz ermächtigt, zur Deckung des Mehraufwandes für das Röntgeninstitut, das Institut für physikalische Heilmethoden und das pathologisch-anatomische Institut von unbemittelten, ambulatorisch behandelten Patienten Beiträge im Ausmaße der in der vorgelegten Kundmachung angeführten Biffern einzuheben. Von der Bezahlung dieser Beiträge sind jene Personen befreit, die durch ein Armutszugnis ihre vollständige Mittellosigkeit nachweisen. Parteien, die über ärztliches Anraten um ambulatoische Untersuchung oder Behandlung in den oben genannten Instituten ansuchen, können je nach ihrer Vermögenslage als Patienten der 2. oder 1. Klasse des betreffenden Institutes aufgenommen werden. Ueber ihre Aufnahme und Zuweisung zur 2. oder 1. Klasse entscheidet namens der Anstaltsdirektion der Institutsvorstand. Von diesen als Klassenpatienten der Institute aufgenommenen Parteien sind auf Grund des § 37, Absatz 1 des Krankenanstaltengesetzes und im Sinne der Verordnung des Bürgermeisters als Landeshauptmann vom 31. Jänner 1922, L.-G.-Bl. Nr. 17, zur Deckung des Sach- und Personalaufwandes besondere Gebühren nach den vorgelegten Tarifansätzen vom 20. September

1922 an bis auf weiteres einzuheben. Die M. Abt. 9 wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Anordnungen an die Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz zu erlassen. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 9663, M. Abt. 48, 356.) Der mit Stadtsenatsbeschluss vom 28. Mai 1922, P. Z. 5491 für eine Studienreise nach Deutschland zur Verfügung gestellte Kredit wird mit Rücksicht auf die ausgewiesenen Reiseauslagen um 275.628 K. erhöht und zur Deckung dieses Mehrfordernisses ein (zweiter) Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabe Nr. 606/14 bewilligt.

Berichterstatter StR. Speiser:

Folgende städtische Angestellte werden in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 9620, M. Abt. 2, 5214.) Der Obermagistratsrat Dr. Theodor Feld (Gesamtjahresbezug von 248.000 K.). In Würdigung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienstleistung wird ihm die Anerkennung durch den Gemeinderat ausgesprochen. (A. b. G. R.)

(P. Z. 9622, M. Abt. 2, 5213.) Der Magistratsrat Eduard Heilinghofer (jährl. Ruhegen. 202.500 K.). In Anerkennung seiner langjährigen ersprißlichen Dienstleistung wird ihm der Titel „Obermagistratsrat“ verliehen.

(P. Z. 9621, M. Abt. 2, 5215.) Der Magistratsrat Dr. Karl Schenk (jährl. Ruhegen. 210.000 K.).

(P. Z. 9629, M. D. 5210.) Die Magistratsräte Dr. Franz Glaz, Dr. Josef Krzisch und Franz Böser.

(P. Z. 9630, M. Abt. 2, 8031.) Der tit. Oberbaurat Ing. Richard Binder (jährl. Ruhegen. 248.400 K.).

(P. Z. 9624, M. Abt. 2, 8670.) Der Rechnungsrat Alois Knobloch (jährl. Ruhegen. 118.800 K.). In Anerkennung der langjährigen vorzüglichen Dienstleistung im Rechnungs- und Kassendienst wird ihm der Titel „Hauptkassenbibliothekar“ verliehen.

(P. Z. 9632, M. Abt. 2, 6848.) Der Rechnungsoberrevident Franz Höflmayer (jährl. Ruhegen. 80.740 K.).

(P. Z. 9631, M. Abt. 2, 8030.) Der technische Oberrevident Johann Kapla (jährl. Ruhegen. 118.800 K.).

(P. Z. 9625, M. Abt. 2, 8782.) Der Katasterdirektionsadjunkt Ludwig Brattustewicz (jährl. Ruhegen. 111.240 K.). Dem Genannten wird die volle Anerkennung des Stadtsenates ausgesprochen.

(P. Z. 9623, M. Abt. 2, 7275.) Der Oberbezirksarzt Dr. Josef Oppitz (jährl. Ruhegen. 162.000 K.). In Anerkennung seiner vorzüglichen und langjährigen Dienstzeit wird ihm der Titel „Physikatsrat“ verliehen.

(P. Z. 9667, G. W. 2850.) Der Bizeinspektor Josef Brunnbauer (jährl. Ruhegen. 69.768 K.).

(P. Z. 9666, G. W. 2934.) Der Bizeinspektor Albert Grundbeck (jährl. Ruhegen. 107.139 K.).

(P. Z. 9340, G. W. 4049.) Die Beamtin Marie Strukely (Abfertigung 47.822 K.).

(P. Z. 9626, M. Abt. 2, 6311.) Der technische Aufseher der Zentralfriedhofsverwaltung Michael Steiner (jährl. Ruhegen. 56.073 K.).

(P. Z. 9339, M. Abt. 2, 8976.) Der Amtsgehilfe August Höller (jährl. Ruhegen. 42.120 K.).

(P. Z. 9669, G. W. 1261.) Der Gaslassier Josef Handl (jährl. Ruhegen. 24.000 K.).

(P. Z. 9640, M. Abt. 2, 5469.) Der Hilfsarbeiter des Zentralfriedhofes Georg Schmidt (jährl. Ruhegen. 33.858 K.).

(P. Z. 9638, M. Abt. 2, 5469.) Der Hilfsarbeiter am Zentralfriedhofe Karl Vierer (jährl. Ruhegen. 31.958 K.).

(P. Z. 9639, M. Abt. 2, 5469.) Der Zeugwart am Zentralfriedhofe Franz Blum (jährl. Ruhegen. 34.020 K.).

(P. Z. 9636, M. Abt. 2, 8029.) Der Kanaloberaufseher Anton Groß (jährl. Ruhegen. 71.280 K.).

(P. Z. 9635, M. Abt. 2, 2152.) Der Wasserleitungsoberaufseher Karl Polak (jährl. Ruhegen. 46.937 K.).

(P. Z. 9637, M. Abt. 2, 4797.) Der Sanitätsoberfahrgehilfe Johann Haumer son. (jährl. Ruhegen. 58.820 K.).

(P. 3. 9333, M. Abt. 2, 9140.) Der Pfleger am Steinhof Josef Reiter (jährl. Ruhegen. 33.858 K).

(P. 3. 9633, M. Abt. 2, 7340.) Der Pfleger am Steinhof Johann Wollersdorfer (jährl. Ruhegen. 25.035 K).

(P. 3. 9634, M. Abt. 2, 6016.) Der Küchenfleischer im Zentrallinderheim Ferdinand Holub (jährl. Ruhegen. 63.720 K).

(P. 3. 9627, M. Abt. 2, 11208.) Der Straßenarbeiter Karl Tröschl (jährl. Ruhegen. 22.482 K).

(P. 3. 9628, M. Abt. 2, 8239.) Die Badewärterin Anna Koller (jährl. Ruhegen. 16.038 K).

(P. 3. 9337, M. Abt. 2, 11605.) Die Reinigungsfrau Magdalena Zehetner (jährl. Ruhegen. 27.135 K).

(P. 3. 9619, M. Abt. 2, 4614.) Der Bewachungsobergehilfe Johann Stadler (jährl. Ruhegen. 28.080 K).

(P. 3. 9618, M. Abt. 2, 19026/21.) In Abänderung des Stadtsenatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. 3. 8781 und in Anwendung des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. 3. 3999, (§ 51), werden die Ruhebezüge des Schulwartes in Pension Josef Walobinger, unter Zugrundelegung einer Dienstzeit von 34 Jahren, 8 Monaten und 21 Tagen mit 100 Prozent der Pensionsbemessungsgrundlage, das ist mit 63.720 K jährlich ab 1. Mai 1922 bemessen.

(P. 3. 9604, Str. B. P 387/21.) Der Vorschlag des Verwaltungsausschusses der Pensionklasse der städtischen Straßenbahnen betreffend die Berechnung der Pensionsnachträge und die Durchführung der Liquidierung im Sinne des Vorschlages wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. 3. 9643, M. Abt. 2, 9645.) Der Leitung des evangelischen Religionsunterrichtes in Wien wird außer der gesetzlichen Remuneration für die Erteilung dieses Unterrichtes an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen Wiens für das Schuljahr 1921/22 ein weiterer Betrag von 300.739 K bewilligt.

(P. 3. 9602, M. Abt. 2, 11263.) Dr. Anton Pibus wird auf die Dauer bis einschließlic zum 23. Juni 1923 zum Assistenzarzte der Augenabteilung des Krankenhauses der Stadt Wien ernannt.

(P. 3. 9336, St. Sch. N. 3326.) Der provisorische Lehrer Leo Wachold wird im Vorrückungswege mit der Rechtswirklichkeit vom 1. Mai 1922 (Rangstag 16. September 1915) zum Volksschullehrer ernannt.

(P. 3. 9670, L. N. 669.) Heinrich Kragert, Beamter der städtischen Leichenbestattung wird in die Gruppe 9, Stufe 6 des Schemas für die Angestellten der städtischen Unternehmungen mit dem Range vom 30. November 1921 übersetzt und werden ihm die neuen Bezüge ab 1. Juli 1922 zuerkannt.

(P. 3. 9668, Str. B. 9/9.) Die Beamtin der städtischen Straßenbahnen Sophie Szokolanel wird in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(P. 3. 9665, E. W. 2797.) Den mit der Bauaufsicht für die Döbbskraftwerke betrauten Ingenieuren, Bau-Ob. Koar. Franz Jenkowsky, Bauadjunkt Leo Candido und technischer Bauaspirant Dr. Rudolf Tillmann wird für die Dauer dieser Dienstesverwendung an Stelle der Taggelber eine Hausgebühr in der Höhe von 50 Prozent des dem Erstgenannten jeweils gebührenden Taggelbes bewilligt und gleichzeitig wird genehmigt, daß die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke bei weiterhin notwendig werdenden Zuteilungen zum Waidienste für das bezeichnete Werk die vorerwähnte Gebühr für die Betreffenden nach gleichen Grundsätzen im eigenen Wirkungskreise bemessen kann.

(P. 3. 9608, Zill. 3231.) 1. Die durch das Ableben des Bergverwalters Josef Vabin erledigte Stelle des Betriebsleiters bei dem Neufelder Tagbau wird dem Bergingenieur Rudolf Philipp verliehen und derselbe vertragsmäßig mit den Bezügen der 7. Stufe der 9. Bezugsgruppe des Gehaltschemas der Unternehmungsangestellten und den zur Erreichung der höheren Bezugsstufen dieser Gruppe vorgesehenen Vorrückungsfristen und einem Spesenpauschale von derzeit monatlich 31.270 K, ferner nach Möglichkeit unter Zuweisung einer Naturalwohnung mit freier Beleuchtung und Beheizung sowie einem werkseitig zu bebauenden Garten bei

Einrechnung von sechs Privatdienstjahren für eine eventuelle Ruhegenußbemessung nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindeangestellten und unter gleichzeitiger Verleihung des Titels „Berginspektor“ ange stellt.

2. Ing. Josef Karl Wenger wird vertragsmäßig zum Betriebsingenieur bei der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Billingsdorf bestellt und werden demselben aus diesem Anlasse die Bezüge der 3. Stufe der 9. Bezugsgruppe des Gehaltschemas für die Unternehmungsangestellten mit den für die Erreichung der höheren Bezugsstufen dieser Gruppe vorgesehenen Vorrückungsfristen nebst einem Spesenpauschale von derzeit monatlich 18.000 K bei Zuweisung einer Naturalwohnung mit freier Beleuchtung und Beheizung bewilligt. Für das Dienstverhältnis der Vorgenannten haben die Bestimmungen des Gesetzes vom 2. Juni 1921, B.-G.-Bl. Nr. 292 (Angestelltengesetz), ferner derzeit die gesetzlichen Vorschriften über die Pensionsversicherung zu gelten; die auf ihre Bezüge entfallende Personaleinkommensteuer hat die Gewerkschaft zu tragen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Betriebsleiter Ing. Verchenfelder:

(P. 3. 9333, Str. B. Nr. 834.) Fahrpreiserhöhung auf den städtischen Straßenbahnen.

(P. 3. 9334, Str. B. Nr. 833.) Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Pöbleinsdorf—Salmansdorf.

(P. 3. 9335, K. St. N. 616.) Fahrpreiserhöhung auf den Linien der städtischen Kraftstellwagenunternehmung.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate zur nachträglichen Genehmigung § 102 G.-B. vorgelegt:

Berichterstatter St. M. Breitner:

(P. 3. 9647, M. Abt. 4, 3205.) Ermächtigung zur Herausgabe von 5 Milliarden Kronen Investitionsanleihe und von 3 Milliarden Kronen Wohnbauanleihe an Vieserfirmen.

(P. 3. 9648, M. Abt. 4, 2932.) Ausübung des normalen Bezugsrechtes anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der Oesterreichischen Brown-Boveri-Werke A.-G.

(P. 3. 9649, M. Abt. 4, 3038.) Beteiligung der Gemeinde Wien an der Aktienkapitalerhöhung der Maschinen- und Waggonbauabrik A.-G. in Stammering, vormals S. D. Schmid.

(P. 3. 9645.) Dritter Vierteljahrsbericht der Wasserkraftwerke A.-G. („Wag“).

Berichterstatter W. B. Emmerring:

(P. 3. 9664, E. W. 1919.) Mehrersfordernis für Reparatur- und Rekonstruktionsarbeiten in der Klein-Hollensteiner Pappensabrik.

Berichterstatter St. M. Siegel:

(P. 3. 9662, M. Abt. 33, 1192.) Vorschläge an das Bundesministerium für Verkehrsweisen betreffend Instandsetzungsarbeiten an der Brigittabrücke.

(P. 3. 9660, M. Abt. 28, 2132.) Maladaminstandsetzung in der Heiligenstädter Straße im 19. Bezirke.

(P. 3. 9658, M. Abt. 26, 3723.) Errichtung zweier Schulzahnkliniken in den Schulen 10. Umlandstraße 1a und 16. Neulerchenfelder Straße 52.

(P. 3. 9659, M. Abt. 26, 2956.) Auswechslung der schadhafsten Dippelbaumbede im zweiten Stockwerke des städtischen Hauses 2. Obere Augartenstraße, 16. Zuschußkredit.

(P. 3. 9655, M. Abt. 26, 3948.) Kosten der Instandsetzungsarbeiten im Amts Hause 16. Richard Wagner-Platz 19.

(P. 3. 9656, M. Abt. 26, 4091.) Kosten der Instandsetzungsarbeiten im Amts Hause 18. Martinstraße 100.

(P. 3. 9657, M. Abt. 26, 4119.) Kosten der Instandsetzungsarbeiten in der Kinderheilstation in Sulzbach bei Bad Fischl.

(P. 3. 9610, M. Abt. 36, 3119.) Erhöhung der Tariffähigkeit der Prüfungsanstalt für Baustoffe.

(P. 3. 9641, B. D. 1873.) Mehrersfordernisse und Zuschußkredite in der Verwaltungsgruppe V.

(P. 3. 9611, M. Abt. 40, 1513.) Gesetzesvorlage betreffend die Neuregelung der Taxen für Augenscheinmaßnahmen aus Anlaß von Bauverstellungen und für verschiedene andere in den selbst-

ständigen Wirkungsbereiche der Gemeinde Wien gelegene behördliche Amtshandlungen.

Berichterstatter StM. Kozrda:

(P. Z. 9612, M. Abt. 43, 4250.) Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung von Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen (Beschau von Vieh und Fleisch). (StM. als Vdtg.)

(P. Z. 9613, M. Abt. 43, 4251.) Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 6. Mai 1908, n.-b. L.-G. und B.-Bl. Nr. 84, betreffend die Ueberbeschau des nach Wien eingeführten Fleisches von Einhufern und die dafür zu entrichtende Gebühr abgeändert wird.

(P. Z. 9614, M. Abt. 43, 4291.) Festsetzung des Prozentsatzes für die Berechnung der zur Bemessung der amtstierärztlichen Untersuchungs(Beschau)gebühren dienenden Grundgebühr.

(P. Z. 9615, M. Abt. 42, 3238.) Verlängerung des Bestandsvertrages mit der Firma Jacob & Valentin betreffend die Stallgruppen VIII und X des Zentralviehmarktes.

Berichterstatter StM. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 9650, M. Abt. 7, A 33.) Zweiter Zuschußkredit von 10 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 302/4 „Kosten der Kinderüberstellung in Anstalten und auf Kostplätze“ für das Jahr 1922.

(P. Z. 9652, M. Abt. 8, 81119.) Zweiter Zuschußkredit von 96 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 301/4 a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren sowie Leder“ und eines solchen von 36 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 301/7 b „Beteiligung mit Kleidern“.

(P. Z. 9653, M. Abt. 8, 83934.) Zweiter Zuschußkredit von 31 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 301/6 c „Aushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ für den Rest des Jahres 1922.

(P. Z. 9654, M. Abt. 8, 78253.) Erhöhung der Teuerungszuschüsse zu den Erhaltungsbeträgen.

(P. Z. 9651, M. Abt. 7, 1.) Zuschußkredit für die Schülerauspreisung.

Berichterstatter StM. Speiser:

(P. Z. 9672, M. Abt. 30, 4601.) Kosten der Erhöhung der Mehrleistungszulagen für das nichtärztliche Sanitätspersonal der M. Abt. 30.

(P. Z. 9661, M. Abt. 31, 1309.) Zuschußkredit zur Bedeckung des durch die Erhöhung der Löhne der Hauptammannarbeiter verursachten Mehrerfordernisse.

(P. Z. 9642, M. D. 5180.) Bewilligung eines ersten Zuschußkredites zur Ausgabrubrik 103/28 c „Remunerationen für städtische Angestellte“.

(P. Z. 9671, M. Abt. 3, 2352.) 16. Novelle zum Krankenversicherungsgesetz. Fürsorge für die erkrankten städtischen Bediensteten.

(P. Z. 8694, M. Abt. 1, 984.) Aenderung der Lohnklasseneinteilung der städtischen Feuerwehrbediensteten.

(P. Z. 9331, M. Abt. 1269.) Lohn- und Tarifvertrag mit der Arbeiterschaft der Ziegelwerke Oberlaa. Außerordentliche Teuerungszulagen für die Arbeiter des städtischen Kaltwerkes Hinterbrühl und des städtischen Schotterbruches am Egelberg.

Bericht

über die Sitzung vom 26. September 1922.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hoß und die StM. Breitner, Dr. Kienböck, Kozrda, Dr. Alma Moško, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StM. Prof. Dr. Tandler.

Beigezogen: Dior. Ing. Karel und Dior. Ing. Menzel.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Forkl.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung und verliest den Einlauf:

Nachweisung über die Belastung der Reserve für unvorhergesehene Auslagen nach dem Stande vom 15. September 1922:

Reserve für unvorhergesehene Auslagen . 1.500.000.000 K — h

Bereits zur Gebühr erwachsen 28.720.888.289 K 85 h

Belastung durch

bereits genehmigte, jedoch

noch nicht zur

Gebühr erwach-

sene Auslagen 21.867.279.085 „ 19 „

zusammen . 50.088.167.324 „ 54 „

daher überschritten um . 48.588.167.324 K 54 h

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(P. Z. 9824, G. B. 4243.) Der Direktionsantrag, betreffend die Strompreisbestimmung für die Zeit vom 29. September bis 6. Oktober 1922 wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(P. Z. 9823, G. B. 7563.) Der in die Berechnung des Durchschnittspreises für die erste Oktoberwoche (vom 30. September bis einschließlich 6. Oktober 1922) einzubeziehende letztwöchentliche Gaspreis wird mit 1960 K per Kubikmeter festgesetzt.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 9830, Lgh. 37792.) Die Vergrößerung des Transformators in der Pfannenstubage der Lagerhäuser der Stadt Wien von 21 auf 50 KVA wird mit dem aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu deckenden Kostenbetrage von 18.822.150 K genehmigt.

Berichterstatter StM. Breitner:

(P. Z. 9817, M. Abt. 4, 3093.) Der zur vorzeitigen Rückzahlung des Kaufschillingrestes der Kasernenrealität Nr. 140 in Groß-Senzersdorf erforderliche Zuschußkredit im Betrage von 886.942 K zur Ausgabrubrik 608/6 a wird nachträglich genehmigt.

(P. Z. 9818, M. Abt. 4, 3040.) Die Ausfolgung der von der Vereinigten Bauindustrie- und Handelsgesellschaft, Wien, 4. Karlsplatz, Verkaufshallen, für die fristgerechte Errichtung der Ausstellungshallen am Karlsplatz erlegten Kaution von 1.000.000 K ohne Weinbringung des Deposcheines wird genehmigt.

(P. Z. 9821, M. Abt. 8, 76889.) Zum Voranschlag für die Armenlotterie 1922 wird auf dem Konto 1 a (Druckkosten) ein Zuschußkredit (der zweite) von 1.300.000 K und auf dem Konto 1 o (Provisionen für Losverschleißer) ein solcher von 560.000 K (der erste) bewilligt.

(P. Z. 8563, M. Abt. 9, 7376.) Zur Rubrik 302/3 des Voranschlages „1921“ für das Jugendheim St. Andrä wird ein Zuschußkredit in der Gesamthöhe von 2.256.792 K 88 h bewilligt.

Berichterstatter StM. Speiser:

(P. Z. 9693, G. B. 1571.) Die Bizeinspektoren der städtischen Gaswerke Karl Bartsch, Alois Krebs son. und Emmerich Vock son. werden unter Beibehaltung ihres bisherigen Ranges in die Bezugsstufe 12, Bezugsgruppe 6 des geltenden Gehaltschemas befördert, der Bizeinspektor der städtischen Gaswerke Johann Reichenberger wird zum Inspektor mit den Bezügen der Gruppe 10, Stufe 1 des Gehaltschemas mit dem Range vom Tage des Beschlusses ernannt.

(P. Z. 9695, G. B. 5216.) Dem Professionisten der städtischen Elektrizitätswerke Franz Mühlbregler wird mit dem Beginne der 27. Krankheitswoche, das ist ab 2. Dezember 1921, bis zu seinem Dienstantritte, das ist der 12. Dezember 1921, die Ergänzung des Krankengeldes auf den während der ersten 26 Krankheitswochen gebührenden vollen Lohnbezug bewilligt.

(P. Z. 9684, M. Abt. 2, 19236/21.) In Abänderung des Punktes 2 des Senatsbeschlusses vom 27. September 1921, P. Z. 11025, wird auf Grund der ausnahmsweisen Anrechnung von fünf Jahren der nachgewiesenen Vordienstzeit, somit bei einer anrechenbaren Gesamtdienstzeit von 18 Jahren der Ruhegenuß des Anton Maffal, Straßenarbeiters i. R., mit 66 Prozent der

Bemessungsgrundlage, das ist mit 21.741 K jährlich unter Vorbehalt des Abbaues dieser Bezüge bei geänderten Verhältnissen bemessen.

(P. Z. 9688, M.D. 3618.) Die Dienstentfagung des städtischen Angestellten Gottfried Blecha wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 9696, E.W. 634.) Die vertragsmäßige Anstellung des Ernst Franz Abel als kaufmännischen Konsulenten der städtischen Elektrizitätswerke mit den Bezügen der 13. Stufe der Bezugsgruppe 6 und mit den dortselbst vorgesehenen Vorrückungsfristen wird unter der Bedingung genehmigt, daß für dessen Dienstverhältnis die Bestimmungen des Angestelltengesetzes sowie die gesetzlichen Vorschriften über die Pensionsversicherung zu gelten haben, weiters, daß der Genannte die auf seine Bezüge entfallende Einkommensteuer und den Dienstnehmeranteil des Krankenkassenbeitrages aus eigenem zu tragen hat.

(P. Z. 9692, E.W. 891.) Der qualifizierte Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Karl Marek wird in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 9694, E.W. 1295.) Das Ansuchen der Marie Hubl, Hausbesorgerin des Beamtenwohnhauses der Zentralfstation Engertstraße, um Zuerkennung des freien Kohlenbezuges wird grundsätzlich abgewiesen; hingegen wird ihr für die Durchführung der Reinigungsarbeiten im genannten Gebäude bis auf weiteres und gegen jederzeitigen Widerruf ein Beitrag von monatlich 2000 K zuerkannt.

(P. Z. 9822, E.W. 4087.) Der aus der Dispense des am 17. November 1921 verstorbenen Chefarztes der städtischen Elektrizitätswerke Dr. Felix Tomaszek stammenden Witwe Frau Rosa Tomaszek wird eine einmalige Zuwendung im Betrage von 500.000 K bewilligt, welche auf die ihr als Witwenpension flüssig zu machenden Beträge anzurechnen sein werden.

(P. Z. 9816, M.D. 5681.) 1. Die Uebernahme der Zahlung der Hälfte der Leichenkosten für den verstorbenen ehemaligen Bezirksvorsteher Lorenz Müller in der Höhe von 2.395,856 K durch die Gemeinde Wien wird nachträglich genehmigt. 2. Zur Bedeckung des Betrages wird zur Ausgabrubrik 713, Post 5, „Verschiedene Ausgaben“ ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

(P. Z. 9826, Str.B. 860/XIII.) Dem für die Zeit vom Oktober 1921 bis August 1922 errechneten Pensionsindex, und zwar für Oktober mit 1·0, für November mit 1·7, für Dezember mit 2·5, für Jänner mit 3·4, für Februar mit 5, für März mit 5·8, für April mit 5·7, für Mai mit 6·4, für Juni mit 9·2 für Juli mit 14·7, für August mit 32·1, wobei die bisherigen Pensionsbemessungsgrundlagenbestimmungen (75 Prozent) für die Altpensionsparteien unverändert zu bleiben haben, wird zugestimmt.

(P. Z. 9827, Str.B. P. 380/III.) Der Bericht über die Indexberechnung für den Monat September 1922 mit 44·2 wird genehmigend zur Kenntnis genommen, wobei gleichzeitig festgesetzt wird, daß für die Altpensionisten die bisher getroffenen Bestimmungen unverändert aufrecht bleiben. Die Verfügung des Bürgermeisters betreffend die Liquidierung am 1. Oktober 1922 wird nachträglich genehmigt.

(P. Z. 9828, Str.B. 360/IV.) Für die am 1. September 1922 erfolgende Pensionsliquidierung wird die 40fache Pensionsbemessungsgrundlage angenommen.

Berichterstatler St. Richter:

(P. Z. 9814, M.Abt. 52, 2636.) Für die Anschaffung von Benzin und Schmiermitteln für die Feuerwehr werden Mehrkosten von 4.857,850 K und zum Kraftwagenbetriebskonto der Feuerwehr ein gleich hoher dritter Zuschußkredit bewilligt.

(P. Z. 9690, M.Abt. 52, 2778.) Bis auf Widerruf werden die Barzuschüsse der Freiwilligen Feuerwehren Rudolfsbüchel, Weibling, Breitensee, Hieping, Penzing, Rudolfsheim-Fünfhaus, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Ober-Döbling und Floridsdorf zur Entlohnung der Rüsthausgehilfen ab 1. September

1922 auf 50.000 K monatlich erhöht. Zum „Brandschutz- und Rettungsdienstkonto“ wird ein erster Zuschußkredit von 1.900.000 K bewilligt.

(P. Z. 9685, M.B.A. 9, 2281.) Der Rekurs des Joachim Guttman gegen einen feuerpolizeilichen Auftrag wird abgewiesen.

(P. Z. 9811, M.Abt. 43, 4250.) Der Durchführungverordnungsentwurf des Magistrates zum Gesetz, betreffend die Erhebung von Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen (Beschau) von Vieh, Fleisch und tierischen Rohprodukten, wird genehmigt.

Berichterstatler St. Siegel:

(P. Z. 9806, M.Abt. 31, 1566.) Die Beerbigung des Karl Willsa und Johann Topil wird auf Kosten der Gemeinde Wien durchgeführt und hierfür eine Summe von rund 4.000.000 K genehmigt. Zur Bedeckung wird ein auf Ausgabrubrik 713/6 zu verrechnender Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

(P. Z. 9802, M.Abt. 24, 2082.) Für die Instandsetzung der Heizanlagen im Kinderheime 19. Raasgraben wird zur Ausgabrubrik 301/15 ein Zuschußkredit in der Höhe von 3.000.000 K bewilligt. Die Durchführung der restlichen Instandsetzungsarbeiten wird den städtischen Werkstätten übertragen.

(P. Z. 9688, M.Abt. 40, 1462.) Die Gemeinde Wien gibt unbeschadet ihres Rechtes, daß ihr als verfassungsrechtliche Vertreterin der Bevölkerung Wiens auf Grund der Widmung Kaiser Josefs und der über ein Jahrhundert bereits während der Benützung des Augartens zusteht, nur ausnahmsweise im Hinblick darauf, daß das Wiedererstehen der kunstgewerblichen Altwiener Porzellanindustrie im Falle der Verweigerung der Zustimmung gefährdet würde, ihre Zustimmung zur Errichtung der kunstgewerblichen Porzellanerzeugung im Augarten und zur Ausführung eines Zubaus unter den im Ausschußantrage unter Punkt 1 bis 8 festgesetzten Bedingungen.

Berichterstatler Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 9834, M.Abt. 13, 3878.) Vom 30. September 1922 angefangen werden die Verpflegungsgebühren in den Wiener öffentlichen Fondsbrankenanstalten und im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz mit 25.000 K für die allgemeine Verpflegungsklasse, mit 75.000 K für die 2. Verpflegungsklasse und mit 100.000 K für die 1. Verpflegungsklasse und die Verpflegungsgebühr für die allgemeine Gebührenklasse in der niederösterreichischen Landesgebäranstalt mit 25.000 K für den Kopf und Tag festgesetzt.

(P. Z. 9835, M.Abt. 13, 4024.) Vom 30. September 1922 angefangen werden die Verpflegungsgebühren in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ für die 3. Verpflegungsklasse mit 42.000 K, für die 2. Verpflegungsklasse mit 65.000 K und in der Pflegeanstalt Ybbs a. d. D. für die 3. Verpflegungsklasse mit 42.000 K für den Kopf und Tag festgesetzt. Für die ausländischen Pfleglinge dieser Anstalten, die die Verpflegungsgebühren selbst bezahlen, sind die doppelten Gebühren einzuheden.

Folgende Geschäftskläde werden dem Gemeinderate, beziehungsweise Gemeinderat als Landtag vorgelegt:

Berichterstatler W. Emmerring:

(P. Z. 9831, Lgh. 9718.) Drittes Mehrerfordernis für den dritten Bauteil der Stodwerksaufsehung über dem Magazine I in der Prateranlage der Lagerhäuser.

Berichterstatler St. Koldra:

(P. Z. 9687, M.Abt. 86, 4299.) Erhöhung des Platzins-tarifes.

(P. Z. 9815, M.Abt. 46, 2972.) Bewilligung eines Kredites für den Betrieb des Wiener Rathauskellers zur Betätigung von Weineinkäufen.

(P. Z. 9819, M.Abt. 4, 2952.) Ausübung des normalen Bezugsrechtes auf Grund des bisherigen Aktienbesitzes anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der „Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes“ für den Viehverkehr A.-G. Sachkredit.

Berichterstatler St. Siegel:

(P. Z. 9801, M.Abt. 24, 2088.) Bewilligung eines zweiten Zuschußkredites zur Ausgabrubrik 305/2 für die Instandhaltung

der Heiz- und Kühlanlagen des Krankenhauses in Lainz für das Jahr 1922.

(P. 3. 9803, M. Abt. 26, 4159.) Errichtung einer Abfriedung an Stelle der abgetragenen Kirche des Grinzinger Barackenlagers.

(P. 3. 9686, M. Abt. 18, 1629.) Regulierungsplan für die Siedlungsteilgebiete Nr. 15, 56 und 60 im 13. Bezirke.

(P. 3. 9804, M. Abt. 26, 4182.) Bewilligung eines zweiten Zuschußkredites zur Ausgabe Nr. 201/11 zur Anschaffung der erforderlichen Materialien für Gebäudeerhaltung, Reparaturen und Sargfabrikation des Wiener Versorgungsheimes und des Krankenhauses in Lainz.

(P. 3. 9805, M. Abt. 26, 4206.) Wiederinstandsetzung der Dächer des Volksopergebäudes.

(P. 3. 9807, M. Abt. 24, 3066.) Errichtung einer Reparaturwerkstätte für Wassermesser. Zuschußkredit.

Berichterstatter **St. Speiser**:

(P. 3. 9524, M. Abt. 1, 1081.) Festsetzung eines Mindestausmaßes des Todesfallsbeitrages.

(P. 3. 9810, M. Abt. 3, 2355.) Anpassung der Unfallfürsorgevorschrift der Gemeinde Wien an die X. Novelle zum Unfallversicherungsgesetz.

(P. 3. 9590, 9809, M. Abt. 1, 1110, 1090.) Bezugsauszahlungen an die aktiven Angestellten am 21. und 30. September 1922. Zuschüsse nach dem Abbaugesetz an die Aktiven und Pensionsparteien.

(P. 3. 9825, Str. B. 101, 27.) Abänderung des Kollektivvertrages der Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen und der städtischen Kraftstellwagenunternehmung.

(P. 3. 9829, Lgh. 37350.) Erhöhung der starren Teuerungszulage für die Arbeiter und Arbeiterinnen der Lagerhäuser der Stadt Wien.

(P. 3. 9832, 9833, L. U. 800, 818.) Vorschüsse an die Arbeiterschaft der städtischen Leichenbestattung.

Berichterstatter **St. Breitner**:

(P. 3. 9699, M. Abt. 4, 3205.) Aufnahme eines Investitionsanlehens im Betrage von 5 Milliarden Kronen und eines Wohnbauanlehens im Betrage von 3 Milliarden Kronen. (Vdtg.)

(P. 3. 9700, M. Abt. 4, 3276.) Einhebung einer Abgabe vom Verbrauch von Gas und elektrischem Strom im Wiener Gemeindegebiete (Wasserkraftabgabe). (Vdtg.)

Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 22. September 1922.

Vorsitzende: Die **St. Broczkyner** und **Heizinger**.
Amtsf. **St. Breitner**.

Anwesende: **Bgm. Neumann** und **BB. Emmerling** und die **St. Angermayer**, **Bauer**, **Blum**, **Gieß**, **Dr. Kienböck**, **Krenzer**, **Kunschak**, **Julius Müller**, **Dr. Pollack**, **Speiser** und **Wimmer**, ferner **St. Prof. Dr. Fränkel**, **Mag. Dior. Dr. Hartl**, **Ob. Mag. R. Dr. Schwarz** und **Mag. Koar. Dr. Seipka**, **Ob. Rechn. R. Tiltzsch** sowie **Kontr. Amts. Dior. Müller** und **Kontr. Amts. Ob. Rev. Bundschar**.

Entschuldigt: Die **St. Hanza** und **Gabriele Proft**.
Beurlaubt: Die **St. Hengl** und **Dr. Schwarz-Siller**.
Schriftführer: **Mag. Kypf**. **Dr. Schausler**.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Ausschusse der Verwaltungsgruppe III zur Beschlußfassung übermittelt:

Berichterstatter **St. Blum**:

(P. 3. 482, M. Abt. 9, 6770.) Mehrerfordernisse für die Armenhäuser und Fremdenwohlthätigkeitsanstalten im Verwaltungsjahre 1920/21.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **Mag. Dior. Dr. Hartl**:

(P. 3. 546, M. Abt. 31, 1566.) Beerdigungskosten der tödlich verunglückten Kanalräumungsarbeiter **Karl Bilka** und **Johann Topil**.

Berichterstatter **St. Wimmer**:

(P. 3. 549, Aussch. V, 1350.) Instandsetzung der Heizanlage im Kinderheime 19. Raasgraben.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **St. Gieß**:

(P. 3. 529, Aussch. V, 1322.) Behebung der Sturmschäden an den Dächern des Volksopergebäudes.

(P. 3. 552, Aussch. V, 1347.) Errichtung einer Drahtumfrießung auf dem Grunde der abgetragenen Kirche des Grinzinger Barackenlagers.

Berichterstatter **St. Kreuzer**:

(P. 3. 551, Aussch. V, 1367.) Anschaffung von Materialien für die Gebäudeerhaltung, Reparaturen und Sargfabrikation des städtischen Versorgungsheimes und Krankenhauses in Lainz.

Berichterstatter **St. Wimmer**:

(P. 3. 550, Aussch. V, 1368.) Instandhaltung der Heiz- und Kühlanlage des Krankenhauses in Lainz.

Berichterstatter **St. Broczkyner**:

(P. 3. 553, Aussch. V, 1360.) Errichtung einer Werkstätte zur Reparatur von Wassermessern im 5. Bezirke, Spengergasse 23.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und dem Gemeinderate als Landtag vorgelegt:

Berichterstatter **St. Breitner**:

(P. 3. 548, M. Abt. 4, 3276.) Gesetzentwurf betreffend die Einhebung einer Abgabe vom Verbrauch von Gas und elektrischem Strom im Wiener Gemeindegebiete (Wasserkraftabgabe).

An die Ausführungen des Referenten schließt sich eine längere Generaldebatte. Der Antrag des **St. Kunschak**, die Verhandlungen über den Gesetzentwurf zu vertagen, bis der Bericht über die mit den Banken wegen Abänderung des Vertrages mit der „Wag“ zu führenden Verhandlungen vorliegt, wird abgelehnt. Dagegen wird der Antrag des **St. Breitner**, in die Beratung des Gesetzes einzugehen, aber die Endabstimmung aussetzen und zwischenzeitlich durch ein Verhandlungskomitee mit den Banken die Neukonstruktion der „Wag“ zu formulieren, angenommen. Es werden hierauf über Vorschlag des **St. Broczkyner** die **St. Breitner** und **Dr. Kienböck** und **St. Dr. Pollack** in dieses Komitee delegiert.

Nach Schluß der Generaldebatte wird in die paragraphenweise Beratung des Gesetzentwurfes eingegangen, wobei folgende Abänderungen beschlossen werden:

§ 1 wird durch einen zweiten Absatz mit folgenden Bestimmungen ergänzt: „Der Stadtsenat als Landesregierung ist ermächtigt, gewisse Arten von Gasen von der Abgabe auszunehmen und für die Fälle des § 3, Absatz 2, eine Verbrauchsmenge festzusetzen, die abgabefrei zu lassen ist.“

§ 3, Absatz 1, erhält folgende Fassung: „Die im Gas- oder Stromlieferungsvertrage festgesetzten Wirkungen der Zahlungsfällnisse gelten auch für Zahlungsfällnisse hinsichtlich der Abgabe.“

Der Absatz 2 im § 14 hat nach den Worten „von dem Entgelte einzuziehen“, auf Zeile 4 folgendermaßen zu lauten: „das in jedem einzelnen Bemessungsfalle für den bei der ersten Ableseung nach Kundmachung dieses Gesetzes sich ergebenden Gas- oder Stromverbrauch zu entrichten ist.“

Der letzte Satz entfällt. Der zu § 3, Absatz 2, gestellte Antrag des **St. Dr. Pollack**, daß bei den Selbsterzeugern die Selbstkosten die Grundlage für die Abgabe bilden sollen, wird abgelehnt.

(P. 3. 547, M. Abt. 4, 3205.) Gesetzentwurf betreffend die Aufnahme eines Investitionsanlehens im Betrage von fünf Milliarden Kronen und eines Wohnbauanlehens im Betrage von drei Milliarden Kronen.

Bericht

über die Sitzung vom 25. September 1922.

Vorsitzende: Die **Ure. Brocznyer** und **Heizinger**.
 Amtsf. StN.: **Breitner**.

Anwesende: **Hgm. Neumann** und **W. Emmerling** und die **Ure. Blum**, **Hanza**, **Hieß**, **Dr. Rienböck**, **Kreuzer**, **Kunschak**, **Dr. Pollack**, **Wimmer** und **Zimmerl**, ferner **StN. Kofrda**, **Mag. Dior. Dr. Hartl**, **Ob. Mag. N. Dr. Schwarz**, **Ob. Rechn. N. Hinterberger**, sowie **Kontr. Amtsd. Dr. Müller** und **Kontr. Amtsd. Rev. Bundschar**.

Entschuldigt: **Ure. Wimmer**.

Beurlaubt: Die **Ure. Dr. Schwarz-Siller** und **Gabriele Proft**.

Schriftführer: **Mag. Konz. Dr. Schausler**.

Folgende Geschäftsstücke werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter **StN. Kofrda**:

(Z. 455, M. Abt. 4, 3369.) Der Geschäftsbericht der österreichischen Eiereinkaufsstelle m. b. H. für das Jahr 1921.

(Z. 465, M. Abt. 4, 3370.) Der Geschäftsbericht der österreichischen Fischeinfuhrsgesellschaft m. b. H. für das Jahr 1921.

(Z. 488, M. Abt. 4, 2908.) Der Bericht über die Beteiligung der Deutsch-österreichischen Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G. an der zu errichtenden Warenhandelsgesellschaft mit einem Betrage von 5 Millionen Kronen.

Folgende Geschäftsstücke wurden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **StN. Breitner**:

(Z. 542, M. Abt. 4, 3093.) Zuschußkredit zur Ausgabscrubrik 608/8 a zur vorzeitigen Rückzahlung des Rauffschillingkrestes für die Kasernenrealität Nr. 140 im Groß-Enzersdorf.

Berichterstatter **Ure. Brocznyer**:

(Z. 506, Aussch. III, 807.) Zuschußkredite zum Voranschlage der städtischen Armenlotterie „1922“ für Druckkosten und Provisionen an Losverschleißer.

Berichterstatter **Ure. Blum**:

(Z. 544, M. Abt. 4, 3040.) Ausfolgung der von der Vereinigten Bauindustrie und Handelsgesellschaft Wien erlegten Kaution ohne Beibringung des Erlagscheines.

Berichterstatter **Ure. Hieß**:

(Z. 555, M. D. 5681.) Uebernahme der Zahlung der Hälfte der Reichenlosen für den verstorbenen ehemaligen Bezirksvorsteher **Lorenz Müller**.

Berichterstatter **Ure. Heizinger**:

(Z. 504, M. Abt. 9, 7376.) Zuschußkredit für das zweite Halbjahr 1921 zur Ausgabscrubrik 302/3 für das Jugendheim **St. Andrá**.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **StN. Kofrda**:

(Z. 534, M. Abt. 4, 2952.) Uebernahme von 4000 Stück jungen Aktien anlässlich der Kapitalerhöhung der Deutsch-österreichischen Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G.

(Z. 421, M. Abt. 46, 2972.) Kredit für Weineinkäufe an den Rathauskeller.

Berichterstatter **StN. Breitner**:

(Z. 643, M. Abt. 4, 3277.) Ausübung des normalen Bezugsrechtes anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der Wiener Baugesellschaft A.-G. von 20 auf 50 Millionen Kronen.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Stadtsenate und Gemeinderate als **Landtag** vorgelegt:

(Z. 548, M. Abt. 4, 3276.) Geschenktwurf betreffend die Erhebung einer Abgabe vom Verbrauch von Gas und elektrischem Strom im Wiener Gemeindegebiete. (Wasserkrastabgabe.)

Der Bericht des **StN. Breitner** über das Ergebnis der Verhandlungen des Komitees mit dem Bankkonsortium bezüglich der „Wag“ wird nach einer längeren Wechselrede, an der sich

insbesondere **StN. Dr. Rienböck** und **Ure. Dr. Pollack** beteiligen, zur Kenntnis genommen. Hierauf werden über Antrag des **Ure. Brocznyer** die Verhandlungen über den Geschenktwurf wieder aufgenommen und die vom **Ure. Emmerling** zum § 3 gestellten Abänderungsanträge genehmigt, so daß dieser Paragraph folgenden Wortlaut erhält:

„§ 3. Höhe der Abgabe. Die Abgabe beträgt 4 Prozent des für den elektrischen Strom und 1,5 Prozent für Gas entrichteten Entgeltes. Wird ein Entgelt nicht entrichtet oder handelt es sich um den Verbrauch selbst erzeugten Stromes oder selbst erzeugten Gases, so ist zwischen dem Erzeuger, beziehungsweise Abgeber des Gases oder elektrischen Stromes und dem Magistrat über den der Abgabemessung zugrundezulegenden Preis ein Uebereinkommen abzuschließen. Kommt ein solches Uebereinkommen nicht zustande, so wird der der Bemessung der Abgabe zugrundezulegende Preis vom Magistrat, allenfalls nach Anhörung von Sachverständigen, festgesetzt, jedoch keinesfalls höher als der jeweils geltende Preis für Gas oder elektrischen Strom der städtischen Werke. Auch zur Feststellung der Menge des innerhalb einer Bemessungsperiode verbrauchten Gases oder Stromes ist das obige Verfahren durchzuführen.“

Ausschuß

für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 13. September 1922.

Vorsitzender: **Ure. Karl Schmid**.

Amtsf. StN.: **Siegel**.

Anwesende: Die **Ure. Angeli**, **Ing. Biber**, **Buchar**, **Drechsler**, **Ellend**, **Fjer**, **Jung**, **Kopkiva**, **Krbler**, **Schneider**, **Schük**, **Smutny**, **Strohmayr** und **Wettengel**; ferner **Stadtbaud. Ing. Fiebiger**, die **Ob. BauRe. Ing. Vott**, **Ing. Hafner** und **Ing. Brabbée**, **Ob. Mag. N. Dr. Müller**, die **BauRe. Ing. Hula** und **Ing. Schönbrunner**, **Mag. Sekr. Dr. Wolf** und **BauInsp. Ing. Barousch**.

Beurlaubt: **Ure. Rudolf Müller (17.)**.

Schriftführer: **BauInsp. Ing. Kihler**.

Ure. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StN. Siegel**:

(Z. 1314, M. Abt. 27, 3181.) Für die Einrichtungsarbeiten der Wasserleitungs- und Abortanlagen in der Feuerhalle im 11. Bezirke werden die Gesamtkosten von 9.000.000 K auf die genehmigten Baukosten für die Feuerhalle verwiesen und die Ausführung der Installationsarbeiten an die Firma **Gebrüder Medel** übertragen.

(Z. 1319, M. Abt. 32, 1860.) In Ergänzung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses V vom 12. Juli 1922, Z. 1060, wird der Anlauf der Betonrundenmenge für die Volkswohnhäusbauten 3. Drorygasse und 17. Walberichgasse, welche die Firma **Moriz Walbmann & Bruder** der Gemeinde Wien a conto ihres Schlusses leihweise überlassen hat, genehmigt. Die Gesamtkosten für die Beschaffung dieses Baustoffes im Gesamtbetrage von 17.000.000 K, welche in den Eingängen aus dem Titel der Wohnbausteuer bedeckt sind, werden genehmigt.

(Z. 1321, M. Abt. 27, 2954.) Das Erfordernis für die Einrichtung der Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen sowie für die hierzu notwendigen Anbohrungsarbeiten der im Bau begriffenen Kleinwohnungshäuser 16. Enelestraße—Thaliastraße—Ditakinger Straße im Betrage von 53.000.000 K wird auf die für diesen Bau genehmigten Beträge verwiesen und die Ausführung der Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen der Firma **Ignaz Stoppel** übertragen.

(Z. 1323, M. Abt. 23, 1116.) Die Anschlofferarbeiten für den Bau 17. Walberichgasse werden der Firma **M. & R. Sixty**,

Eisenkonstruktionswerkstätte, übertragen. Die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden genehmigt.

(Z. 1324, M. Abt. 27, 3186.) Die Kosten der Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungen im städtischen Zinshaus 3. Landstraßer Hauptstraße 98 (Südwestaufsehung) im Betrage von 17.000.000 K werden auf die für den Gesamtbau genehmigten Beträge verwiesen und die Ausführung dieser Arbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 1330, M. Abt. 82, 1923.) Der Ankauf von Wandgrün für die Volkswohnbauausbauten wird genehmigt und die Lieferung der Firma Oskar Vahs übertragen. Für die Beschaffung vorgenannten Baustoffes werden 7.500.000 K genehmigt, welcher Betrag in den Eingängen aus dem Titel der Wohnbausteuer bedeckt ist.

(Z. 1335, M. Abt. 28, 1094.) Das Ede Längensfeld-, Murlingen- und Neuwallgasse im 12. Bezirke aus den Mitteln der allgemeinen Mietzinsabgabe errichtete, derzeit noch im Bau befindliche Wohnhaus erhält die Benennung „Fuchsenfeldhof“.

(Z. 1338, M. Abt. 26, 3985.) Die Schlosserarbeiten, welche in der Kofpauer Kaserne im 9. Bezirke zur Ausführung gelangen, werden an die städtischen Werkstätten übertragen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Müller:

(Z. 1140, Aussch. VIII, 2159.) Die von den Vertretern der Gemeinde Wien abzugebende Erklärung hinsichtlich des Verkehrs von Bundesbahnzügen auf der Wiener Stadtbahn wird genehmigt.

Berichterstatter Ob. BauR. Ing. Voit:

(Z. 1293, BauD. 2011.) Der Magistratsbericht betreffend die Hebung von Pflastersteinen in der Franzensbrückenstraße wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1317, BauD. 2009.) Der Bericht des Stadtbauamtes über die Ergebnisse der Beleuchtungskontrolle in städtischen Gebäuden und Anstalten im Zeitabschnitte 1921/22 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1288, M. Abt. 33, 1349.) Die Anstricherneuerung der Unterseiten der Boreisen der Salztorbrücke wird mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 14.000.000 K genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“ m. b. H. übertragen.

(Z. 1316, M. Abt. 33, 1396.) Der für die Erhaltungsarbeiten an der Heiligenstädter Brücke bewilligte Sachkredit von 9.000.000 K wird um das Mehrerfordernis von 2.800.000 K auf 11.800.000 K erhöht.

(Z. 1328, M. Abt. 28, 1186.) Die Weißigung von Kinderhallungen am Zentralviehmarke St. Marx wird an die Bestbieterin Reform-Baugesellschaft m. b. H. übertragen.

(Z. 1294, M. Abt. 28, 986.) Die Makadaminstandsetzung der Groß-Enzersdorfer Straße zwischen Dr.-Nr. 21 und 57 im 21. Bezirke wird mit bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 6.800.000 K genehmigt. Die Schotterlieferung hat durch die städtischen Baustoffwerke, Schotterbruch Eyselberg, zu erfolgen.

(Z. 1336, M. Abt. 25, 1745.) Die Entlehnung von 150 m Feldbahnschienen aus den Beständen des städtischen Strandbades „Gänsehäufel“ an die Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“ wird unter den vom Stadtbauamte gestellten Bedingungen genehmigt.

(Z. 1331, M. Abt. 22, 1658.) Die Kosten für die Instandsetzung der Mariensäule vor der Servitenkirche durch den Steinmetzmeister Anton Neunteufel im bedeckten Betrage von 1.324.478 K werden genehmigt.

(Z. 1332, M. Abt. 24, 1956.) Die Lieferung von Ofenbestandteilen und Rauchrohren zc. für das Erziehungsheim in Eggenburg wird den städtischen Werkstätten übertragen. Die bedeckten Gesamtkosten im Betrage von 2.300.000 K werden genehmigt.

Berichterstatter Ob. Smutny:

(Z. 1282, M. Abt. 18, 1230.) Für die öffentlichen Verkehrswege im Siedlungsgebiete Nr. 38 im 21. Bezirke werden nachstehende Straßennamen festgesetzt: 1. für die nördliche Grenzstraße der Siedlung (im Plane grün angelegt) Ragnerer Ager; 2. für die westliche Grenzstraße (im Plane rot angelegt) Magdeburg-

straße; 3. für die östliche Grenzstraße (im Plane blau angelegt) Dörfelborfer Straße und 4. für die südliche Grenzstraße der Siedlung (im Plane grau angelegt) Harlacherweg.

Antrag des Ob. W. Wetengel: Eine der nächsten zur Benennung gelangenden Verkehrsflächen ist nach dem Gründer des Schrebergartenwesens, dem Leipziger Arzte Dr. G. M. Schreiber, zu benennen. (Angenommen.)

(Z. 1283, M. Abt. 18, 1229.) Für die im Plane des Stadtbauamtes braun angelegte Gasse zwischen der Krottenbachstraße und der Glanzinggasse des Siedlungsgebietes Nr. 26 im 18. Bezirke wird der Name Raffelsbergergasse bestimmt.

Berichterstatter Ob. Strohmayr:

(Z. 1313, M. Abt. 30, 4491.) Der in der städtischen Sanitätsstation im 10. Bezirke, Arsenalstraße 7, eingestellte Ambulanzwagen Nr. 68 wird der Gemeinde Billingsdorf um den Betrag von 1.500.000 K käuflich überlassen.

Berichterstatter Ob. Schütz:

(Z. 1325, M. Abt. 18, 1556.) Die Vorgartentiefe in einem künftigen Teile der Bellevuestraße im 19. Bezirke wird teilweise von 8 m auf 5 m verringert.

(Z. 1329, M. Abt. 17, 3829.) Dem Philipp Mayauer wird die Baubewilligung für Bauserstellungen und Umgestaltungen im Hause 17. Weißgasse 4 unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1339, M. Abt. 40, 1486.) Die Baubewilligung für die Erbauung eines vierstöckigen Geschäftshauses im 9. Bezirke, Spittelauer Lände, Ede Jngenhofgasse, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt und gleichzeitig die Nichteinhaltung des Hofausmaßes im Parterre zur Kenntnis genommen.

(Z. 1320, M. Abt. 40, 1121.) Die Gemeinde Wien erteilt die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1016, Einl.-Z. 829 des Grundbuchs Mariahilf 6. Mollardgasse in C sub Post 8 und 9 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Realkaften auf alleinige Kosten des Eigentümers der genannten Liegenschaft.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter Ob. Schmid:

(Z. 1326, M. Abt. 25, 1728.) Erhöhung der Preise in den städtischen Warmbädern.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Ob. Siegel:

(Z. 1315, BauD. 1873.) Zuschußkredite für die Verwaltungsgruppe V.

(Z. 1318, M. Abt. 33, 1192.) Verstärkungsarbeiten an der Brigittabrücke.

(Z. 1327, M. Abt. 26, 2956.) Deckenauswechslung im städtischen Hause 2. Obere Augartenstraße 16.

(Z. 1337, M. Abt. 26, 3723.) Einrichtung von Bahnkliniken in den Schulen 10. Nthlandgasse 1a und 16. Neulerchensfelder Straße 52.

(Z. 1332, M. Abt. 26, 4206.) Dachinstandsetzung am Volksopergebäude.

Berichterstatter Ob. Schneider:

(Z. 1334, M. Abt. 36, 8119.) Erhöhung der Tariffätze der städtischen Prüfungsanstalt für Baustoffe.

Dem Gemeinderate als Landtag wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter Ob. Schütz:

(Z. 1258, M. Abt. 40, 1513.) Erhöhung der Taxen für die Vornahme von Augenschein aus Anlaß von Bauserstellungen.

Bezirksvertretungen

Sitzungen:

9. Bezirk:	18. Oktober,	5 Uhr	nachmittags.
16. "	13. "	6 "	"
18. "	12. "	5 "	"

Wiener Kommunalsparkassen.

September 1922.

Zentralsparkasse. Im September wurden bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Hauptanstalt und den Zweiganstalten von 6677 Parteien 6.899.524,621 K eingelegt und an 2118 Parteien 6.132.121,532 K rückbezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende September 2.230.407,051 K. Im Hypothekendarlehensgeschäfte wurden 2.900.000 K zugewährt und 6.550.959 K rückbezahlt, so daß sich der Stand der Hypothekendarlehen am 31. September auf 43.777.899 K belief. Der Stand der Wertpapiere betrug Ende September 50.904.050 K, an Wechseln und Kassenscheinen besaß die Anstalt 47.597.000 K.

Kommunalsparkasse Rudolfsheim. Im September wurden von 1735 Parteien 249.974,811 K eingelegt und an 565 Parteien 42.114,949 K rückbezahlt. Mit 30. September betrug der Stand der Gesamteinlagen auf 68.531 Ronti 848.906,714 K, der Hypothekendarlehen 34.765,259 K, der Gemeinbedarf 3.800.000 K, der Gesamtwerteffekten 46.637,959 K, der Reservefonds 4.227,464 K.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 1. bis 7. Oktober 1922.

An Gemüse und Grünwaren beliefen sich die Zufuhren in dieser Woche auf insgesamt 14.683 q, das ist um 678 q weniger als in der Vorwoche. Auf dem Raschmarkte hatten die Gärtnermärkte durchwegs eine gute Beschickung zu verzeichnen. Haupt- und Kochsalat, Fiolen, Paradeiser, rote Rüben und Zwiebel erlitten leichte Preisrückgänge, dagegen haben Kohl und Kohlrabi im Preise angezogen. Insbesondere ist Kohlrabi nur in geringen Mengen auf den Markt gekommen. Die Zufuhren an Kraut aus Holland und der Tschechoslowakei waren während der Woche günstig, dagegen waren die Anführer in Kraut aus dem Inlande nicht bedeutend. Zu Wochenende notierten holländisches Rotkraut 1100 K, Weißkraut, holländisches, 1000 K, tschechoslowakisches 950 bis 1000 K, italienische Zwiebel standen im Preise von 2800 bis 3400 K (häufigster Preis 3200 K), polnische Zwiebel 2200 K, holländische 1400 bis 1700 K. Die Nachfrage nach Gemüse war während der Woche speziell auf den Frühmärkten reger. Die Belieferung der Märkte mit Kartoffeln war gegenüber der Vorwoche um 1142 q höher und belief sich auf insgesamt 105.371 q. Aus Niederösterreich kamen 5764 q, aus Oberösterreich 13 q, aus der Tschechoslowakei 2298 q, aus Holland 2386 q und aus dem Burgenland 110 q. Von Kartoffeln sind bedarfsdeckende Mengen angeliefert worden; speziell aus Holland und der Tschechoslowakei waren günstige Zufuhren an billigerer Ware zu verzeichnen. Gegen Wochenbeginn notierten tschechoslowakische Kartoffeln um 100 bis 150 K per Kilogramm, holländische um zirka 100 K billiger. Zu Wochenende notierten auf dem Raschmarkte auch niederösterreichische Kartoffeln 900 K per Kilogramm im großen. Der Preis für tschechoslowakische Kartoffeln betrug 850 bis 900 K, für holländische 820 bis 950 K per Kilogramm im Großhandel. Kipfler blieben im Preise fest und notierten 1800 bis 1900 K per Kilogramm.

Von Pilzen wurden in der Berichtwoche 219 q angeliefert, das ist um 195 q weniger als in der Vorwoche. Im Laufe der Woche zogen die Preise für Herrenpilze an und stiegen im Preise von 5500 K bis auf 8000 und 10.000 K per Kilogramm. Hallimasch notierten zu Wochenbeginn 1500 bis 1700 K und Ende der Woche 1800 bis 2000 K per Kilogramm im Großhandel.

Von Eiern wurden während der Woche insgesamt 136.000 Stück angeliefert, das ist um 37.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhr war während der Woche gänzlich unzureichend, erst Ende der Woche langten im 4. Bezirke größere Sendungen

von bulgarischen Eiern ein. Der Eierpreis hat während der Woche angezogen. Während das Stück zu Wochenbeginn durchschnittlich 1750 K notierte, war zu Wochenende ein Stückpreis von 1800 bis 1900 K zu verzeichnen.

Von Butter waren während der Woche genügende Mengen vorhanden. Die Anlieferung belief sich insgesamt auf 75,6 q. Der Butterpreis hielt sich während der Woche in der Spannung von 50.000 bis 56.000 K per Kilogramm.

Die Obstzufuhr erhöhte sich gegen die Vorwoche um 2831 q und belief sich insgesamt auf 19.526 q. Sie war gut und bedarfsdeckend. Äpfel langten in reichlichem Maße, Birnen in genügenden Mengen auf den Märkten ein. Äpfel blieben im Preise unverändert und notierten Wirtschaftäpfel 800 bis 1000 K, feirische 800 bis 1500 K, niederösterreichische und oberösterreichische 800 bis 1000 K, Birnen, Wirtschaftsware 1200 bis 1400 K, feirische 1800 bis 2400 K, tschechische 2000 bis 2500 K, Tafelware 2500 bis 2800 K; Zwetschen notierten anfangs 2000 bis 2300 K und gegen Wochenende 2400 bis 2700 K per Kilogramm im Großhandel. Die Zwetschenfaison geht ihrem Ende entgegen und erhöhten sich demgemäß im Laufe der Woche die Preise. Weintrauben und Nüsse wurden auf dem Raschmarkte in genügenden Mengen angeboten. Die Nachfrage nach Obst war gut. Von Zitronen erhielt der Raschmarkt während der Woche insgesamt 601 Kisten zugeführt.

Auf den Rindermärkten waren im Vergleich zur Vorwoche um 585 Stück weniger aufgetrieben. Bei ruhigem Verkehre wurden gegen die Vorwoche alle Sorten um 1000 K per Kilogramm Lebendgewicht teurer gehandelt. Auf dem Raschmarkte behaupteten sich die Montagpreise. Es notierten: Ochsen 9500 bis 15.400 K, Stiere 9500 bis 13.000 K, Rülhe 9300 bis 13.000 K, Küffel 7000 bis 10.300 K, Weindvieh von 5000 bis 9000 K per Kilogramm.

Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 258 Kälber und 282 weibner Schweine mehr zugeführt. Bei ruhigem Verkehre zogen lebende Kälber um 1000 bis 2000 K (16.000 bis 21.000 K), weibner Kälber um 1000 K (18.000 bis 25.000 K) im Preise an, desgleichen verteuerten sich weibner Schafe um 2000 K per Kilogramm (6000 bis 17.000 K). Weidner Fleischschweine behaupteten die Vorwochenpreise (22.000 bis 34.000 K), während weibner Fetteschweine um 2000 K per Kilogramm zurückgingen (30.000 bis 35.500 K).

Auf den Vorstenviehmärkten waren im Vergleich zur Vorwoche um 543 Fleischschweine weniger, hingegen um 391 Fetteschweine mehr aufgetrieben. Bei regem Marktverkehre behielten Fleischschweine im allgemeinen die Preise der Vorwoche, während Fetteschweine um 1000 bis 2000 K per Kilogramm billiger gehandelt wurden (25.000 bis 31.000 K per Kilogramm). Auf dem Schafmarkte wurden um 2917 Stück weniger aufgetrieben, im allgemeinen wurde zu Vorwochenpreisen gehandelt (7500 bis 11.000 K per Kilogramm).

Der Marktverkehr auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle war während der abgelautenen Woche sowohl im Groß- als auch Kleinverlaufe ziemlich lebhaft. Auch der Samstagdetailmarkt wies trotz der ungünstigen Witterung eine namhafte Käuferbeteiligung auf. Die Zufuhren in Schweinefleisch, Selchfleisch, Schweinen, Kälbern und Schafen waren größer, nur in Rindfleisch geringer als in der Vorwoche. Die Bahnzufuhr war um 60 t größer. Im Vergleich zur Vorwoche notierten im Großhandel Rindfleisch um 500 bis 1000 K, Kalbfleisch um 1000 K, Kälber und Schafe um 3000 bis 5000 K teurer, dagegen Schweinefleisch um 200 K, Fetteschweine um 1000 K per Kilogramm billiger. Es notierten somit: Rindfleisch 12.000 bis 25.000 K, Braten 27.000 K, Kalbfleisch 18.000 bis 27.000 K, Kälber 19.000 bis 25.000 K, Schafe 8000 bis 20.500 K, Schweinefleisch 23.000 bis 36.000 K, Fetteschweine 31.000 bis 36.000 K. Im Kleinverlaufe notierten Rindfleisch und Braten um 2000 K teurer (14.000 bis 31.000 K), beziehungsweise 20.000 bis 40.000 K, Kalbfleisch um 2000 K teurer (23.000 bis 46.000 K), ebenso Schafsfleisch um 2000 K teurer (9000 bis 26.000 K). Speck und Filz

ermäßigten sich im Preise um 2000 K und notierten 40.000 bis 52.000 K per Kilogramm.

Der Geflügelmarkt war mit circa 700 Stück beliefert, und zwar Hühner, tot, zu 26.000 K bis 36.000 K, Gänse 32.000 K bis 48.000 K, Enten 26.000 K bis 48.000 K. Der Wildbretmarkt verfügte über einige Hirsche und Rehe und circa 30 Stück Hasen, welche zum Preise von 50.000 K bis 70.000 K per Stück ohne Fell abgegeben wurden.

Auf dem Zentralfischmarkt betrug die Zufuhr an lebenden ungarischen Karpfen 1824 kg (24.000 K per Kilogramm im Detail), an lebenden steirischen Karpfen 7500 kg (24.000 K), toten 350 kg (14.000 K bis 20.000 K), an Schll., tot, ungarischer Herkunft 150 kg (50.000 K), an Weißfischen, lebend, 100 kg (11.000 K), an Seefischen 9000 kg (12.000 K). Die Deutsche Dampfschiffereigesellschaft „Nordsee“ brachte 41.396 kg Kabeljau, Bengfisch, Seelachs und Schellfisch zum Preise von 9000 K bis 11.000 K per Kilogramm in den Verkehr.

Baubewegung

vom 4. bis 10. Oktober 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Adaptierungen.

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 81, von der „Dlso“ Lichtgesellschaft, Halbmayr & Komp., b. Schönbrunner Straße 56 (1795).
9. Bezirk: Wasagasse 2, von der „Wasa“, Hausaufsehlgesellschaft m. b. S., Bauführer Hugo Schuster (1812).

Diverse geringere Bauten.

2. Bezirk: Fünf Schuppen, Borgartenstraße, von den Oesterreichischen Siemens-Schuckert-Werken, Bauführer Martin Neubauer & Sohn (1793).
20. Bezirk: Schmierfettlager, Forsthausgasse 14/16, von Adolf Sachs, ebenda (1787).

Verzettelungen.

12. Bezirk: Einl.-B. 342, Heldenhof, von Anna Altscher, Heldenhofstraße 89 (1807).
18. Bezirk: Einl.-B. 406, Pögleinsdorf, von F. Marmorel, Buchleitengasse (1784).
19. Bezirk: Einl.-B. 1657, 1845, 1798, 1844, 1797, Ober-Döbling, von der Oester.-ung. Baugesellschaft m. b. S., 1. Gluckgasse 2 (1782).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausfreibungen.

M. Abt. 31, 1691.

Kanalräumung.

Zur Vergebung gelangt die Bestellung von Unternehmern für die Räumung sämtlicher öffentlicher Straßenkanäle, Straßenwasserläufe (ausgenommen der Schlammläufe und Sinkleimer), Froschmaulschächte, Hauskanäle, Ausgüsse, Wasserläufe und derjenigen Senkgruben, deren Räumung von der Gemeinde Wien besorgt wird, in den Bezirken 1 bis 9, 11, 13, 16 bis 18, 20 und 21 für die Zeit vom 1. November 1922 bis 30. Juni 1923.

Anbotverhandlung am 14. Oktober, 10 Uhr, in der Mag.-Abt. 31 (Daurat Ing. S. Stolz), 1. Neues Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

Die Angebote sind für die Durchführung sämtlicher Leistungen mit Ausnahme der Bespannung für das erforderliche Fuhrwerk zu stellen.

M. Abt. 31, 1057.

Neubau eines Hauptkanals in der Drorygasse im 8. Bezirke.

Vorantrag: Erd- und Baumeisterarbeiten 3047 K 54 h (Taxipreise 1912), Pflastererarbeiten 1.800.000 K.

Anbotverhandlung am 17. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Neues Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern bezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotausfreibung ausführlich enthalten ist.

14. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalräumung (Heft 81).

17. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptkanals in der Drorygasse im 8. Bezirke (Heft 81).

Kundmachungen.

Strompreise der städtischen Elektrizitätswerke.

Der Stadtsenat hat am 10. Oktober 1922 unter P. S. 10865 folgenden Beschluß gefaßt:

Auf Grund des Punktes 8 der Bestimmungen für den Bezug von elektrischer Energie aus den städtischen Elektrizitätswerken wird für den in der Zeit vom 14. bis 21. Oktober 1922 abgelesenen Strom der Strompreis einschließlich Teuerungszuschlag für Beleuchtungszwecke mit 468 K 2 h pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 320 K 19 h pro Hektowattstunde festgesetzt. Zu Rechnung gestellt wird das arithmetische Mittel aus den für die der Ableistung vorangegangenen sechs, beziehungsweise drei Wochen festgesetzten Preisen zuzüglich der vierprozentigen Wasserkraftabgabe.

Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum. Lichtstrom. (839.75 + 380 + 469 + 467 + 464.23 + 468.02) : 6 = 431 K 33 h + 4 Prozent Wasserkraftabgabe 17 K 25 h, somit zu verrechnen 448 K 58 h, rund 449 K (Vorwoche 412 K pro Hektowattstunde.)

Strom für Kraft- und alle übrigen Zwecke. (238.81 + 267 + 319 + 317 + 316.21 + 320.19) : 6 = 296 K 37 h + 4 Prozent Wasserkraftabgabe 11 K 85 h, somit zu verrechnen 308 K 22 h, rund 308 K (Vorwoche 285 K pro Hektowattstunde.)

Für dreiwöchentlich abgelesenen Stromkonsum. Lichtstrom. (467 + 464.23 + 468.02) : 3 = 466.42 K + 4 Prozent Wasserkraftabgabe 18 K 66 h, somit zu verrechnen 485 K 8 h, rund 485 K (Vorwoche 485 K pro Hektowattstunde.)

Strom für Kraft- und alle übrigen Zwecke. (317 + 316 K 21 h + 320 K 19 h) : 3 = 317 K 80 h + 4 Prozent Wasserkraftabgabe 12 K 71 h, somit zu verrechnen 330 K 51 h, rund 331 K (Vorwoche 330 K pro Hektowattstunde.)

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 11. Oktober 1922.

Verbreiterung der Bahnbrücken über die Schönbrunner Schloßallee und Singer Straße.

Die politische Begehung und Enteignungsverhandlung über den vorgenannten Entwurf der Bundesbahnverwaltung findet Montag den 16. Oktober 1922, um 9 Uhr vormittags, an Ort und Stelle statt. Allen Beteiligten steht es frei, zur Verhandlung zu erscheinen.

Die Entwurfsbegehung liegen bis zum Verhandlungsvortage in den M. Abt. 39 und 20 während der Amtsstunden auf, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können. (M. Abt. 39, 331.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

30. Dezember 1922. Mautner v. Markhof-Stiftung für Wiener Waisentöchter (Heft 78).

(Wiener Bankaktiengesellschaft.) In der am 3. Oktober stattgefundenen 11. ordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, für das Jahr 1921 eine Dividende von 80 K per Aktie zur Ausschüttung zu bringen, welche ab 15. Oktober zur Auszahlung gelangt. Ferner wurde der Beschluß gefaßt, das Aktienkapital auf 500 Millionen Kronen zu erhöhen. 652

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

29. August 1922.

(Fortsetzung.)

- Offendorf Mathilde — Verschleiß von Soda mit Himbeer, Zitronen und Obst und Zuckerwaren — 1. Hollenbrücke, rechts.
 Pavca Anton — Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel — 12. Neuwallgasse 49.
 Penninger Anna, Alleinhaberin der Firma Anton Böhm — Kürschner-gewerbe — 1. Spiegelgasse 6.
 Berger Wilhelm — Gold- und Silberschmied — 12. Arndtstraße 8.
 Reichstätter Marie — Handel mit technischen und elektrotechnischen Be-darfsartikeln — 12. Rosenhügelstraße 102.
 Reismann, Ulrich & Komp., G. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Glaceleder — 12. Boergasse 16.
 Rosenberg Julius — Gewerbmäßige Ausführung von Nähmaschinen- und Schreibmaschinenreparaturen — 1. Köllnerhofgasse 2.
 Roitenberg Arnold — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Reg-el-gasse 21.
 Sinaweit Barbara — Feilbieten von Eiern, Honig und lebendem Ge-flügel — 12. Schönbrunner Straße 203.
 Speiser & Ellenbogen — Kürschner — 7. Neustiftgasse 109.
 Steiner L. & Komp. — Handel mit Damenkleiderstoffen — 1. Bauern-iaart 13.
 Stöhr Karl — Kommissionswarenhandel mit Spiel- und Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten — 3. Landstraßer Hauptstraße 26.
 Tomanel Emanuel — Marktfahrer — 12. Reischgasse 14.
 Unger Julianna — Marktviktualienhandel — 18. Rutschlermarkt.
 „Union“, Kraftwagengarage und Reparaturwerkstätte, G. m. b. H. — Garagierung — 12. Siebertgasse 26.
 Voigt Max, Alleinhaber der Firma Max Voigt — Gemischtwaren-handel im großen — 1. Habburgergasse 7.
 Wagner Hermine — Mechanische Strickerei — 3. Kleißgasse 29.
 Weigl Thomas — Friseur und Rasier — 1. Postgasse 6.
 Wenisch Hans — Kommissionswarenhandel mit Antiquitäten und Kunst-gegenständen — 1. Kolowratring 7.
 Wiener Fleischbänke, G. m. b. H. — Viehhandel — 3. St. Marx, Schlachthof.
 Zollner Ignaz — Handel mit Textil-, Kurz- und Galanteriewaren — 2. Barchgasse 4.

30. August 1922.

- Aminger Antonie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Soda-wasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem — 12. Frluschützstraße 2.
 Barcher Leopold — Tischler — 12. Schönbrunner Straße 291.
 Bauer Rudolf — Mechaniker — 12. Bischofsgasse 15.
 Baudisch Johann — Tischler — 12. Schallergasse 36.
 Benzl Christoph — Anstreicher — 12. Schallergasse 25.
 Blazek Rosa — Straßenhandel mit Zuckerwaren — 12. Hohenbergstraße.
 Böhler Theresia — Straßenhandel mit Obst, Gemüse etc. — 12. Ede Schönbanner Straße — Gaudenzdorfer Viertel.
 Braunböck Josefa — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Soda-wasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem — 12. Kernstraße 2.
 Bucer Robert — Gastwirts-gewerbe — 12. Steinbaurgasse 13.
 Buhansky Theresia — Straßenhandel mit Zuckerwaren, Obst und Soda-wasser — 12. Ede Schönbrunner Straße — Bischofsgasse.
 Bundlaker Thomas — Handel mit Antiquitäten — 12. Schönbrunner Straße 165.
 Cermal Alois — Schuhmacher — 12. Bonygasse 9.
 Dürschmid Franz — Eierhandel — 12. Schönbrunner Straße 276.
 Foit Anton — Zimmermaler — 12. Gotterholzgasse 26.
 Görgl Eduard — Gastwirt — 12. Frluschützstraße 21.

- Gaas Theresia — Marktfahrgewerbe — 12. Michael Bernhart Gasse 7.
 Gavril Josef — Pferdefleischhauer — 12. Breitenfurter Straße 7.
 Höbl Katharina — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 12. Tivoligasse 51.
 Huber Elisabeth — Wandlerhandel — 12. Mandlgasse 17.
 Huth Amalie — Handel mit Wäsche, Wirt-, Textilwaren und Schirmen — 12. Bonygasse 3.
 Janlowitsch Antonia — Marktfahrer — 12. Wertheimsteingasse 20.
 Joidhauser Katharina — Gemischtwarenhandel — 12. Tivoligasse 34.
 Kazda Johann — Drechsler — 12. Bonygasse 50.
 Klauza Ludwig — Fleischhauer — 12. Schönbrunner Allee 50.
 Kleber Josef — Weinhandel — 12. Nischhorngasse 8.
 Kohroß Anton — Bücherrevision — 12. Schallergasse 32.
 Kovarna Jaroslav — Tischler — 12. Schallergasse 43.
 Krömal Alois — Kleidermacher — 12. Wilhelmstraße 66.
 Krug Johann — Dachdecker — 12. Frluschützstraße 28.
 Labiner Jsidor — Gemischtwarenhandel — 12. Längenseldgasse 4.
 Lande Gertrud — Handel mit Schneiderzubehör, Tuch-, Futters-, Kurz-, Wirt-, Textil-, Galanterie- und Schuhwaren — 12. Schönbrunner Straße 186.
 Langpaul Anna — Straßenhandel mit Obst und Gemüse — 12. Ede Storchengasse und Schönbrunner Straße.
 Lefosky Karl — Kleinfuhrwerk — 12. Pohlgasse 30.
 Marecek Josef — Schuhmacher — 12. Koppereiergasse 6.
 Matejka Benno — Kleidermacher — 12. Hartthausengasse 1.
 Michal Marie — Gemischtwarenhandel im großen — 12. Rotenmühl-asse 27.
 Michael Binzenz — Tischler — 12. Fochyngasse 51.
 Misel Eduard — Tischler — 12. Maffattgasse 18.
 Müller Eduard — Blas- und Saiteninstrumentenerzeugung — 12. Tivoligasse 48.
 Muschil Johann — Gemischtwarenhandel im großen — 12. Bieder-maungasse 2.
 Nahobil Johann — Perlmutterdrechsler — 13. Rosaliagasse 3.
 Neßlang Marie — Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel — 12. Abrechtsbergergasse 19.
 Ondra Franz — Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren — 12. Pottendorfer Straße 7.
 Pavlis Franz — Schlosser — 12. Rüdergasse 27.
 Pazderla Josef — Tischler — 12. Ignazgasse 9.
 Pfeiler Josef — Drechsler — 12. Bonygasse 53.
 Polau Josef — Tischler — 12. Hymayergasse 42.
 Pokludny Theodor — Tischler — 12. Schönbrunner Straße 174.

-Benzinlagerungen bieten vollkommenen Schutz gegen Feuer und Explosion.

Dabeg

Kein Schutzgas nötig!



Keine Betriebskosten

Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.

Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

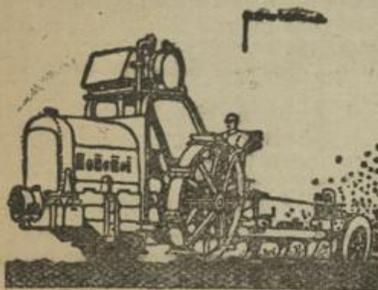
„Dabeg“ Maschin-fabriks-Aktiengesellschaft

Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39. 432

Drachtauschrift: Dabeg, Wien. Fernruf: 10148.

Brazina Franz — Drechsler — 12. Spittelbreitengasse 19.
 Bruchl Wenzel — Tischler — 12. Ratfichtgasse 37.
 Remm Marie — Feilbieten von Eiern, Honig und lebendem Geflügel von Haus zu Haus — 12. Eichenstraße 32.
 Rieger Anna — Straßenhandel mit Zuckerwaren zc. — 12. Ede Schönbrunner Straße — Grünbergstraße.
 Rieger Marie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Flaschenbierverschleiß, Artisten des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Johann Hoffmann-Platz 14.
 Rößling Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 12. Schönbrunner Straße 44.
 Ruzicka Wilhelm — Bücherrevision — 12. Pöbfgasse 28 a.
 Saß Simon — Handel mit Wäsche und Textilwaren — 12. Seumergasse 10.
 Schmidt Barbara — Wandaerhandel — 12. Ignazgasse 3.
 Schreiner Eva — Kleinfuhrwerksgewerbe — 12. Reischgasse 24.
 Seidel Raimund — Tischler — 12. Kollingergasse 25.
 Sipfer Leonhard — Fleisch- und Selbwarenverschleiß — 12. Meidlinger Markt 11.
 Stala Marie — Sesselkchtereier — 12. Schallergasse 40.
 Stanjanik Josef — Tapezierer — 12. Dörfelstraße 10.
 Steiner Paul — Einkauf von Hasen-, Ziegen- und Kalbfellen — 12. Fischelhofgasse 6.
 Tinguhofer Josef — Dachbeder — 12. Schönbrunner Allee 34.
 Wagner Rosa — Handel mit Obst, Blumen und Gemüse — 12. Lobkowitzbrücke.
 Weidisch Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 12. Abrechtsbergergasse 12.
 Werflich Magdalena — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß — 12. Wilhelmstraße 21.

(Das Weitere folgt.)



MOTOR PFLÜGE

PUCHWERKE A.-G.

: GRAZ : 600

PUCH

NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-
 LOKAL:
 WIEN I., KOLOWRATRING
 Nr. 14

ZENTRAL-
 VERKAUFS-DIREKTION:
 WIEN I., CANOVA-
 GASSE Nr. 5

Granit Anton Poschacher

Wien

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.
 Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35.
 615

Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit,

Pflastersteine etc. :: Mauthausen, Neuhaus u. Aschach in U.-Ö.

Aktiengesellschaft für MINERALÖL-INDUSTRIE

vormals DAVID FANTO & Co. 619

ABTEILUNG: ÖLE u. FETTE

Wien, III., Schwarzenbergplatz Nr. 5 a.

TELEPHONE: 50194, 50246, 52217, 52254, 52324, 53315, 53527, 53585, 54543, 59146.

Telegrammadresse: OELAGMI WIEN

Code 5th Edition A. B. C. Lieber's Code.

TALGE, ÖLE und FETTE

zu Genuß- und technischen Zwecken.

Fettsäuren, Glycerin, Stearin, Paraffin, Harze und Chemikalien.

DOROTHEUM I., Dorotheerg. 17. Spiegelgasse 16.

Versteigerungs-Einteilung für 14 Tage

Beginn der Versteigerungen, wo nichts anderes vermerkt, nachmittags um 3 Uhr

Täglich Pretiosen, jeden Di. Silber und Chinasilber, jeden Mi. Juwelen-, Brillanten- und Perlenschmuck, Präzisionsuhren im Franz-Saal.

Jeden Do., Fr. und Sa. Bücher im Eminger-Saal. Jeden Di. und Fr. Briefmarken im Vorst.-Saal, VI. Mariahilfer Straße 73.

Täglich Gebrauchsgegenstände im Ludwigstorff-, Böller- u. Kolowrat-Saal. Jeden Mi. Photo-Apparate, Ferngläser, Schreibmaschinen, Fr. 13. X. Musikinstrumente und Musikalien im Ludwigstorff-Saal.

Do. 19. X. Verfallene Pretiosenpfandposten der Pfandleihanstalten XII, Mandlgasse 8 und III, Hintzstraße 2 im Franz-Saal.

Di. 17. bis Do. 19. X. Spezial-Auktion in der Kunstabteilung: Gemälde, Miniaturen, Antiquitäten im Kunstauktions-Saal.

Jeden Do. Schönes Mobiliar, Klaviere, Perser- und Inländer-Toppiche, Gemälde, Bronzen, Keramik im Franz Josef-Saal. Jeden Di. und Fr. Möbel, Kassen, Luster, Oefen und Hausgeräte im Glashof. Mi. 11. X. Spezial-Auktion: Gemälde, Miniaturen, Kunstgewerbe, Antiquitäten, Perser-Toppiche, Peize, Kolliera, Muffe. Jeden Mo., Mi. und Fr. Antiquitäten, Gemälde, Miniaturen, Kunstgewerbe, Toppiche im Hoch-Saal.

Zweiganstalt Baden, Karlsplatz 8.

Fr. 13. und Di. 17. X.: Möbel, Gemälde, Toppiche, Kleider, Wäsche, Kunstgewerbe. So. 15. X., 1/10 Uhr: Schmuck, Silber und Chinasilber. So. 22. X., 1/10 Uhr: Spezial-Auktion, (Kunstgewerbe). Jeden Mi. und Do. 1/3 Uhr: Auktion bei Daniel, Baden, Rainer-Ring 3.

Die tägliche Schaustellung ab 1 Uhr

währt in der Regel mehrere vorhergehende Nachmittage bis halb 6 Uhr, mindestens jedoch am Auktionstage bis zur Auktion. — Näheres enthalten die „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“ des Dorotheum (über Verlangen kostenlose Zusendung).

VERWERTUNGSABTEILUNG

I. Rauhensteingasse 3: Verkauf der Rückläßgüter der Hauptanstalt für Sachdemobilisierung.

Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000
 Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| I., Schottengasse 2 | VIII., Josefstädter Straße 84 |
| I., Franz Josefs-Kai 37 | X., Favoritenstraße 103 |
| I., Rotenturmstraße 25 | XI., Simmeringer Hauptstraße 50 |
| II., Helnestraße 34 | XII., Koppreitergasse 2 |
| II., Taborstraße 7 | XIII., Hauptstraße 3 |
| III., Hauptstraße 10 | XIII., Breitenauer Straße 6 |
| IV., Sattnerplatz 2 | XIV., Mariahilfer Straße 195 |
| IV., Wiedner Gürtel 10 | XIV., Sparkasseplatz 1 |
| V., Reinsprechtsdorfer Straße 62 | XVII., Ottakringer Straße 84 |
| VII., Mariahilfer Straße 74 b | XVIII., Währinger Straße 84 |
| VII., Neubaugasse 44 | XXI., Hauptstraße 45 |

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt.

Exposituren:

Bad Gastein, Rottenmann, St. Johann i. P.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

GEMEINWIRTSCHAFTLICHE SIEDLUNGS- UND BAUSTOFFANSTALT

WIEN, I. SCHWARZENBERGPLATZ Nr. 3

DRAHTANSCHRIFT: SIEDLUNGSBAU
 FERNSPRECHER: 10-3-34, 10-0-95, 10-2-51, 10-2-53, 10-1-71

BAU- UND INSTALLATIONS-MATERIALIEN ALLER ART

Ludwig Spitz & Co., Ges. m. b. H.

Wien, VI., Linke Wienzeile 4. Tel. 11090.

Rechenmaschinen



502

ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK
A. G.
VORM. „AUSTRO-FIAT“ WIEN



VERKAUFSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
WIEN I., KÄRNTNERRING Nr. 15 TELEPHON 8854

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

570

ANTON BARTOSAK SCHRAUBENWAREN-
GROSSHANDLUNG

Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art
für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige
der Industrie und Eisenbahn.

620

Tischler- und Wagnerstifte.

Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.
Telegraph-Adresse: SCHRAUBENVERTRIEB WIEN.

Erstklassige Lackfabrikate

erzeugen 649

Reichhold, Flügler & Boecking,

Wien-Kagran.

VIKTOR SPITZER & CO.

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.

Telephon 6812, 6939.

681

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

Wiener Eisenbau A. G.

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Tel. 88-260 int.

Tel. 89-200 int.

Liefert: Eisenkonstruktionen / Brückentragwerke / eiserne
Türer / eiserne Dächer / eiserne Türen / Wintergärten
Glashäuser / Reservoirs / Behälter und Krane 616

Vereinigte Holzverwertungs-A.-G.

Wien, III., Lisztstrasse 10.

Lagerplätze:

- X. Dampfgasse 48.
Fernruf 56600.
- XII. Breitenfurter Strasse 55/57.
Fernruf 80114.
- XVI. Klausgasse 37-39.
Fernruf 30647.

Verkaufstellen:

- III. Lisztstrasse 10.
Fernruf 5670, 53224.
- V. Grüngasse 10.

Verkauf von:

- Hartem und weichen
Schnittmaterial
- Fournieren
- Dickten
- Sperrplatten
- Leim
- Schellack
- Nägel

560

Dampfsägewerk in Marbach a/d Donau.

KOCHGESCHIRRE

Spezialhaus für Küchen-
Großbetriebe

Haus-, Küchen- und Wirtschafts-
geräte, Glas- und Porzellanwaren

J. ALBRECHT, WIEN

640

I., RING DES 12. NOVEMBER 10 · FERNSPR. 65188

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.
 Tel.-Nr. 66501 und 67272. Postsp.-Konto Nr. 45860.

Lebensversicherungen, Rentenversicherungen, Feuerversicherungen, Betriebsstillstand-
 versicherungen, Einbruchdiebstahlversicherungen. Versicherung gegen Kassenbotenberaubung.
 Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

T E E R A G

Wien, III. Marxerg. 25.

Telephone 9402, 495, 1602

Teerprodukte,
 Dachpappe,
 Benzol, Heizöle,
 — Peche etc. —

Bauabteilung: „A s d a g“
 Asphaltierungen und Dachdeckungen.

Wiener Bau-Gesellschaft

Wien I., Wallnerstrasse 2.

Hochbau, Tiefbau,
 Beton- und Eisenbeton-
 bau, Grundtransaktionen.



Bruch-
 sichere
 Rohr-
 leitungen.

Bruch-
 sichere
 Armaturen

Unfallverhütende Benzinlagerungen

Patente Martini & Hüneke

Komm. Ges. Rosenthal & Comp.

Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20
 TELEPHON 42-0-55 Serie.

**Österreichische
 Siemens - Schuckert - Werke**

Wien XX², Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
 Elektrische Bahnen aller Arten
 Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI, Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariahilfer Strasse 7.
 Auch Musterlager.

Vaterländische Baugesellschaft

H.-G.

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisenbetonbau.

Industrielle und gewerbliche Anlagen, Kleinwohnungs-
 u. Siedlungshäuser, Holzkonstruktionen, Wasserwerks-
 und Brückenbauten sowie Stauwerksaufbauten und
 Adaptierungen.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.

Salzburg: Linzergasse 23, Linz a. D.: Schützenstrasse 7,

Graz: Hauptplatz 17, Innsbruck: Innrain 37.

ASBEST-
 FUSSBODEN „FEUERTROTZ“ GES. GESCH.

STEINHOLZFUSSBÖDEN UND ESTRICHE
 GIPSSCHLACKENSTEINPLATTEN UND WÄNDE
 COCOLITPLATTEN UND VERKLEIDUNGEN
 VEREINIGTE STEINHOLZWERKE

BERNHUBER & SCHENK, STAUBER & CO.

Wien, IX. Währinger Straße 61 :: Tel. Nr. 19377 und 14350

Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 15

Elektromotoren-Dynamos

A. E. G. Metalldraht Gasgefüllte Lampen

Elektrisches Installations-Material

Elektrizitätszähler

Gemeinnützige Baugesellschaft

„GRUNDSTEIN“

M. B. H.

Wien, VI., Schmalzhofgasse 17. - Telefon 4197.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten,
 Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-,
 Maler-, Anstreicher-, Hafner- und
 Pflastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunst-
 stein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung.